



Erstausgabe täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Brandenburg...

Anzeigen nehmen an: Briesen: B. Gonchorowski, Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei, G. Betsch...

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 91. Sitzung am 18. August.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite Beratung der Staatsverträge zwischen Preußen und Bremen...

Die Kommission beantragt Annahme dieser Staatsverträge.

Abg. Bachem (Str.) beantragt, diesen Punkt der Tagesordnung abzusehen und die zweite Beratung erst dann vorzunehmen...

Abg. Dr. Warth (fr. Vg.) erklärt sich gegen die Absehung von der Tagesordnung. In der Kommission habe man doch ebenso verfahren...

Der Antrag auf Absehung von der Tagesordnung wird mit 180 gegen 159 Stimmen angenommen.

Dafür stimmte auch die Mehrzahl der National-Liberalen. Es folgt die Beratung des vom Herrenhause in abgeänderter Form zurückgekommenen Gesetzentwurfs betr. die Dienststellung des Kreisarztes und die Bildung von Gesundheitskommissionen.

Diese Abänderungen sind in ihrer Mehrzahl redaktioneller Natur; materiell ist nur die Abänderung, daß in allen Verhandlungen der Gesundheitskommission der Kreisarzt nur beratende Stimme haben solle...

Geheimrath Förster erklärt, daß Namens der Staatsregierung Einwendungen gegen die Beschlüsse des Herrenhauses nicht erhoben würden.

Der Gesetzentwurf wird hierauf in der Fassung des Herrenhauses angenommen.

Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfes betreffend die Bekämpfung von Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung von Verkehrsabgaben.

Der Entwurf wird einer Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen.

Hierauf wird folgende vom Abg. Ring (konf.) und Genossen eingebrachte Anfrage verlesen:

„Welche Maßnahmen gedenkt die königliche Staatsregierung zu ergreifen, um dem durch die Ueberschwemmungen der Spreee eingetretenen Nothstande abzuhelfen?“

Abg. Ring (konf.): Die Zustände im Spreegebiet spotten jeder Beschreibung; es ist eine vollständige Verwüstung und Verwüstung des Flusses zu befürchten. Es ist allerdings dankbar anzuerkennen, daß in den letzten drei Jahren endlich von der Regierung ein Projekt aufgestellt worden ist...

Landwirtschaftsminister Frhr. v. Hammerstein: Das vom Abg. Ring geforderte große Projekt würde den Nothstand nicht in seinem vollen Umfange beseitigen können. Der Minister verliest hierauf eine Erklärung der Regierung...

Um weitere Staatsmittel flüssig zu machen, ist eine neue Gesetzesvorlage notwendig. Mit Bezugnahme auf die Erklärungen des Finanzministers und auf das Gutachten des Landesdirektors der Provinz Brandenburg...

Es folgt die Beratung des vom Herrenhause in abgeänderter Fassung zurückgekommenen Gesetzentwurfs, betr. Schutzmaßregeln im Quellgebiete der linksseitigen Zuflüsse der Oder in der Provinz Schlesien.

Das Herrenhaus hat im § 7 statt der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Vertheilung der Kosten zu einem Drittel auf Gemeinde, Provinz und Staat ein Drittel der Kosten der Gemeinde, und zwei Drittel dem Staat auferlegt...

Abg. Seydel-Hirschberg (nl.) beantragt, die frühere Fassung wiederherzustellen.

Abg. Baensch-Schmidtlein (freikons.) bittet ebenfalls um Annahme dieses Antrags, obgleich es gerade einem Schlesier schwer falle, für eine Belastung seiner Provinz einzutreten. Er thut es aber, weil er die Vorlage als die erste Sprosse auf der Leiter betrachtet...

Der Antrag Seydel wird fast einstimmig angenommen, ebenso der übrige Theil des Gesetzes. Dasselbe geht also nunmehr wieder an das Herrenhaus zurück.

Nächste Sitzung Sonnabend. Dritte Beratung der Kanalarvorlage. Zweite Beratung der Staatsverträge, betr. die Weserkanalisierung.)

Nach dem Verlauf der letzten Sitzung der Kommissionen des Abgeordnetenhauses für die Gemeindefahrgesetzreform ist diese Vorlage als geschleitet zu erachten.

Zur dritten Lesung der Kanal-Vorlage

welche auf heute, Sonnabend, festgesetzt ist, beantragen die Nationalliberalen die Wiederherstellung der Regierungsvorlage, das Centrum verlangt die Wiederherstellung der Forderung für den Dortmund-Rhein-Kanal...

Nach der ursprünglichen Regierungsvorlage sollte die Regierung ermächtigt werden, zur Ausführung eines den Rhein, die Weser und die Elbe verbindenden Schiffahrtskanals 260 784 700 Mk. zu verwenden.

Nach dem Beschlusse zweiter Lesung ist diese ganze Forderung gestrichen worden und selbstämmerweise nur ein „Kumpf“ übrig geblieben, der die Kostenvertheilung für den (nicht bewilligten Kanal) bestimmt...

„ernstlich bei sich zu erwägen, welche Folgen für die innere preussische Politik aus ihrer Haltung erwachsen könnten. Jedemfalls würde die Stellung der konservativen Parteien zu der Staatsregierung bei der Fortdauer einer so schroffen Haltung eine wesentliche Erschütterung erleiden.“

Die Hoffnung, daß der Mittelkanal in dritter Lesung angenommen werden wird, ist sehr gering, es ist eher zu erwarten, daß nur der Dortmund-Rhein-Kanal in das Herrenhaus hinübergerettet wird.

Auf dem Schlachtfelde von St. Privat

ist am Jahrestage des Sturmes auf St. Privat (18. Aug. 1870) ein Denkmal des 1. Garde-Regiments zu Fuß in Gegenwart des Kaisers enthüllt worden.

Der Kaiser traf am Freitag Vormittag 8 1/2 Uhr in Amanweiler ein, dem letzten deutschen Grenzort der von Metz nach Verdun führenden Eisenbahn. In Amanweiler stieg der Kaiser zu Pferde und ritt nach St. Privat. Die Ankunft dajelbst wurde durch Glockengeläute angekündigt.

„Erste und weisevolle Erinnerungen umgeben den heutigen Festtag und lassen unsere Herzen höher schlagen. Mein 1. Garde-Regiment z. F., vertreten durch meine Leib-Kompagnie, seine ruhmreichen Fahnen und viele alte Kameraden, die einstmals an dieser Stelle gekämpft und geblutet haben, wird heute das Denkmal für seine Gefallenen enthüllen.“

Regiment gekämpft und geblutet und seinen Fahnenreiß gelöst, wie sein Verhalten des großen Kaisers Lob, sein Verleiden und seine Verluste Seine Thränen ihm verdient haben, lehrt die Geschichte! Seinen unter dem grünen Rasen ruhenden Helden legt das Regiment mit mir, als seinem ältesten Kameraden, den Erinnerungstein.

Darauf übergab der Kaiser das Denkmal dem 16. Armeekorps und dem Bezirkspräsidenten. Der kommandierende General Graf v. Häßeler ließ präsentiren und unter dem Donner der Geschütze und den Hurrahrufen der Anwesenden fiel die Denkmalschülle.

Das Denkmal, eine Schöpfung des Berliner Bildhauers Walther Schott, steht mit der Front nach St. Marie-aux-Chênes an der Nordwestecke von St. Privat. In der nach Westen gelegenen Mauer des Soldaten-Kirchhofs, auf dem deutsche und französische Krieger ruhen, kann man heute noch die nothdürftig mit losen Steinen ausgefüllten Schießschartender Franzosen und die Bresche, durch welche die Garde eindrang, sehen.

„Den braven, unvergleichlichen Kameraden. Wilhelm II. und sein 1. Garde-Regiment zu Fuß.“

Die Inschrift auf der Rückseite heißt: „Das Regiment verlor seinen Kommandeur, 35 Offiziere 104 Unteroffiziere, 982 Grenadiere und Fusiliere.“

Auf dem Sockel, der etwa sieben Meter hoch ist, erhebt sich eine fünf Meter hohe, aus Bronze gegossene Engelsfigur, beide Hände auf das gewaltige Schwert gestützt, das in der Scheide ruhend, dicht vor dem linken Fuße steht. Ein Lorbeerreis, das sich um die obere Hälfte der Schwertscheide schlängelt, trägt in goldenen Lettern die Inschrift: „Semper talis!“ — immer so, immer so treu, gehorham bis in den Tod, des alten Ruhmes eingedenk.

Am Fuße des Denkmals wurden viele Kränze niedergelegt, darunter auch von den aus ganz Deutschland herbeigekommenen Veteranen des Regiments. Der Kaiser ritt nach Schluß der Feier an der Spitze der Fahnen und der Leibkompanie des 1. Garde-Regiments z. F. durch St. Privat nach Metz, wo er gegen 2 Uhr eintraf.

Die Flottenmanöver 1899.

(Originalbericht für den „Geselligen“.)

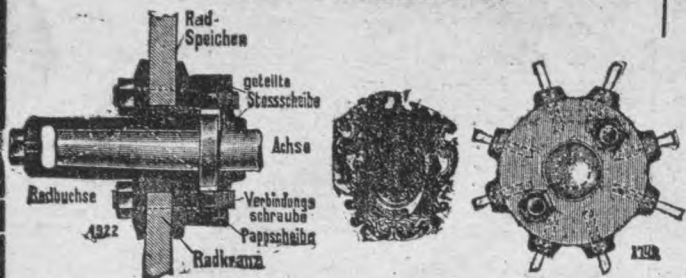
An Bord S. M. S. „Blücher“, Neufahrwasser, 16. August.

Der erste Manövertag hat begonnen! Wenige Minuten vor 8 Uhr Morgens betritt S. Excellenz der Chef der Herbstübungsflotte Admiral Köster das Deck seines Flaggschiffes, wo die Mannschaft jonnützlich gekleidet angetreten ist. Eine kurze, martige Ansprache, drei Hurrahs für S. M. den Kaiser, der, wie der Admiral hervorhebt, Gott Lob recht hohe Anforderungen an die Kriegstüchtigkeit seiner Flotte stellt, achmal schlägt die Schiffsglocke an, am Großmast steigt langsam die Flagge des Generallinienregiments der Marine empor.

„Blücher“ tritt seinen Dienst als Führerschiff an. S. M. S. „Blücher“ liegt im Interesse der rascheren Verbindung mit dem Lande in Neufahrwasser am Quai verankert. Bor und hinter ihm die schmutz aussehenden Torpedoboote, unter denen die abweichende Form des in England gebauten Divisionsbootes „D 10“ ins Auge fällt.

Der erste Manövertag ist zu Besichtigungen der Mannschaften der einzelnen Schiffe durch den Flottentempel bestimmt. Die nächsten Tage sollen dann Besichtigungen der Schiffe im Verbände, unter Zugrundelegung von Manövrierübungen gewidmet werden. Als „Signalwiederholer“ zu dem ersten Geschwader tritt S. M. S. „Grille“. Avisos, oder wie es heute mit dem

Patent-Radnabe.



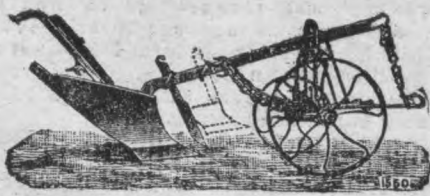
Einen unbestrittenen und durchschlagenden Erfolg haben wir mit unserem **neuen patentirten Pflugrad** erzielt, welches wir nun bei unseren sämtlichen Marken liefern. Der Vortheil einer absolut gegen das Eindringen von Sand und Staub gesicherten, die Schmiere lange Zeit hindurch haltenden Nabe kann garnicht hoch genug veranschlagt werden, — diese wirklich vollkommene Construction schützt das Rad und die Achse gegen die sonst unvermeidliche schnelle Abnutzung und sichert dem Pflug zugleich einen stets gleichmässigen, festen Gang, wie ein solcher für eine dauernd tadellose Arbeit erste Bedingung ist.

Werden überall zur Probe gegeben. Angabe der Bodenbeschaffenheit erwünscht.

Ferner empfehlen in grosser Auswahl: Dreischaarige Stahlpflüge, Schäl- u. Saatzpflüge, Feder-Cultivatoren, Grubber, Eggen, Ringel-, Schlicht- u. Cambridgewalzen.

Schubrad-Breitsäemaschine, vollkommenste, für jede Bodenbeschaffenheit und jede Art von Körnern passende Säemaschine.

Kultur- und Tiefkultur-Stahlpflüge mit Selbstführung.



Für alle Wirthschaftsverhältnisse.

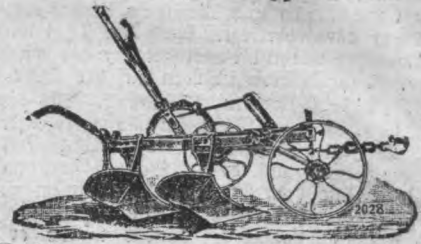
Das **beste Ackergeräth** der Neuzeit, überlegen in Haltbarkeit, Leichtigkeit des Zuges und Arbeitsleistung; kein Stopfen; freier, sicherer Gang bei stärkstem Unkraut etc. Ganz aus starkem Stahlmaterial gebaut.

Tiefkulturpflüge mit Meissel

bei steiniger oder wurzelhaltiger Bodenbeschaffenheit.

!!! Patent-Radnaben !!!

Neue zweischaarige Stahlpflüge „Ideal“.



Der **Matador** auf der Pflug-Concurrenz in Plock am 6. October 1898.

Für universelle Verwendung in allen Bodenarten.

Vereinigen die besten Eigenschaften aller bestehenden Zweischaare in einer Construction.

Patent-Schnecken-Vordersteuer.

!! Patent-Radnaben !!

Act.-Ges. H. F. Eckert, Bromberg.

Am 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, entließ ich nach schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante **Adele Senger** im 47. Lebensjahre. Dieses zeigen, um stille Beileid bittend, tiefbetrübt an **Al. Senger**, den 19. August 1899. Die Beerdigung findet Montag, den 21., Nachmittags 4 Uhr, von Al. Senger auf dem Kirchhof bortelbst statt.

Heute früh 4 1/4 Uhr entließ ich nach kurzem Krankenlager unser einziger, lieber Sohn **Paul** im Alter von 1 Jahre und 3 Monaten. Dies zeigen, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt an **Grauden**, den 19. August 1899. Die Beerdigung findet Dienstag, d. 22. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Culmerstrasse 24, aus statt.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen ergebenst an **Dulzig**, d. 16. August 1899. **Ernst Boldt u. Frau** Elise geb. Timm.

Statt jeder besonderen Anzeige. 1532] Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen ergebenst an **Borwert Michels**, den 19. August 1899. **G. Werner u. Frau** Martha geb. Müller.

Dr. Kunert, Arzt ist zurückgekehrt. **Vin von der Reise** zurückgekehrt. **Dr. dent. surg. M. Grün**, Thorn.

Hoch- u. Tiefbauschule Döbeln i. S. Sem. 17. Okt. Dir. Scheerer.

1420] Für 20 Pferd. Dampfmaschine neuer Konstr. übernehmen noch **Lohn = Arbeit** unter folgenden Bedingungen. **Bertram & Dieterichs**, Neustadt bei Pinn. Veranschlagte z. Fußb. Anfr. a. Pf. 80 Pf. E. Dessonneck.

Bekanntmachung. 1385] Infolge Verfügung vom 15. August 1899 ist die in Neumarkt bestehende Handelsunterlassung des Kaufmanns J. O. Mey ebenfalls unter der Firma J. Mey in das diesseitige Firmenregister unter Nr. 157 eingetragen. **Neumarkt Wpr.**, den 16. August 1899. **Königliches Amtsgericht.**

Elektrotechnik. Lehr-Institut Michael Faraday mit „Elektron“ Elektrotechnische Fabrik für Stark- und Schwachstrom. — Ausbildung junger Leute als: Elektrotechniker, Meister, Ober-Monteur praktisch und theoretisch, technische Leitung Dr. A. von Wurstenberger, Freiherr von Biedermann, Direktor. — Pensionat b. Direktor. Man verlange Prospekte. **Schöneberg-Berlin** Hauptstr. 140. **Elektrotechnik.**

Jagdgeräthe Gewehre, Pulver, Schrot. **Gewehre in großer Auswahl** offerirt zu den billigsten Preisen **Hermann Reiss, Graudenz.** 1468

Hof-Pianoforte-Fabrik Engros- und Export-Handlung gegründet 1853 von **G. Wolkenhauer, Stettin.** Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers, Königs von Preussen, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Mecklenburg, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Weimar, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl. **Spezialität: Wolkenhauer's Lehrer-Instrumente.** Königlich Preussische Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen. Ehren-Diplome, 18 goldene und silberne Medaillen und Ehren-Preise. **Wolkenhauer's** Lehrer-Instrumente, Pianinos in 3 Gattungen, mit speziell für nördliches Klima berechneten, auserlesenen Mechaniken, verdanken ihren Ruf der hohen Stufe künstlerischer Vollkommenheit, welche sie nach dem übereinstimmenden Urtheil musikalischer Autoritäten, als Liszt, Bülow, d'Albert, Dreyschock u. a., einnehmen; sie vereinigen den Schmelz und Wohlklang eines Pianinos mit der Kraft und Fülle eines Flügels und sind nicht allein in allen Kreisen des Publikums, sondern auch auf den verschiedensten Konservatorien, Musik-Akademien, Schulen, Seminaren, Hilfs-Seminaren, Präparanden-Anstalten etc. eingeführt. Minderwerthige Instrumente, bei denen man von jeglichem tonlichen Werth absehen muss und die selten länger als einige Jahre halten, so dass sie nur **den Schein der Billigkeit** erwecken, führt die Fabrik überhaupt nicht, da sie sich bewusst ist, dass sie nur durch Reellität und gewissenhafteste Arbeit ihren Ruf fördern und sich das im Laufe von bald 50 Jahren erworbene Vertrauen zu erhalten vermag. Für Güte, Fehlerfreiheit und Haltbarkeit übernimmt die Fabrik **eine gesetzlich bindende Garantie von 20 Jahren**. Wegen ihres grossbetriebes stellt die Fabrik die denkbar billigsten Preise. **Monatliche Theilzahlungen.** Bei Barzahlung entsprechender Rabatt. **Frachtfreie Lieferung. — Probe-Sendung.** **Export nach allen Welttheilen.** Abbildungen u. Preisverzeichnisse kostenlos u. portofrei.

General-Versammlung des **Vorschuss-Vereins Lessen** E. G. m. u. S. Donnerstag, den 31. August cr., Nachmittags 5 Uhr, im Vereinslokal. Tagesordnung. 1. Rechnungslegung pro 2. Quartal 1899. 2. Statuten-Änderung. 3. Ausschluss von Mitgliedern. **Lessen**, den 18. August 1899. **Der Vorsitzende des Aufsichtsraths.** C. Landien.

Fahrräder zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt, um damit zu räumen **Hermann Reiss, Graudenz.** 1469

Rehden Wpr. 1299] Zu den hohen Festtagen wird ein **Borbeter** gesucht, welcher sämtliche Gebete vorzutragen hat. Gehalt wird bei freier Station u. Reiseentschädigung 100 Mark. Der Vorstand. Ph. Pirichberg.

Erlen 50jähriger Bestand im Durchschnitt und etwas alte Buchen und Birken. **Selbschwitz, Kreis Rosenberg** Westpreußen. **Die Forstverwaltung.**

Torfstromaschinen baut als Specialität die Maschinen- und Wagenfabrik, Metallgiesserei von **A. Beeck, Oldenburg i. Gr.** Torfstreu- und Torfmull-Reisswölfe für Hand-, Göpel- und Dampftr., Siebwerke, Pressen nebst Antriebsmaschinen, Elevatoren etc. Ausser einzelnen Torfstreuemaschinen lieferte bis jetzt die kompletten Einrichtungen für 86 Torfstreufabriken. 1520] **Bildschöner, raffinerter, roth und weiss gefärbter Bernhardiner** 11 Monate alt, 82 cm Schulterhöhe, sowie eine 2 Jahre alte **Zedeltüde** edle Abstammung, Stammbaum, schwarz mit roth, sind zu verkaufen. **Kuebart, Trakehnen.**

Ich bin willens, mein **Wühlengrundstück** 20 Morg. Land, alles Beizenbd., großer Obstdgarten, großes mass. Wohngebäude, sowie Stall und Scheune, Wühle mit 3 Gängen, 2 neue Franzosen, sowie alles andere in der größten Ordnung, alleiniges am Orte, dicht an der Chaussee gelegen und von groß. Gärten umgeben, zu verkaufen. Auch gehört dazu noch ein Einwohnerehaus. Kauf kann mit auch ohne Ernte, je nach Vereinbarung, geschehen. Meldungen unter Nr. 1526 an den Gefälligen erb.

Günstiger Verkauf. Wein in der Hauptstr. geleg., neu erbautes Grundstück mit 2 Geschäften beabsichtige ich umstände wegen sofort zu verkaufen. Off. u. Nr. 1408 a. d. Gefäll. erb.

Heirathen. Ein **Gutsmeier** Wittwer, wünscht beaufs. baldiger Verheirathung mit Damen oder kinderl. Wittwen im Alter von 30 bis 40 Jahren in Briefwechsel zu treten. Offerten unt. Nr. 1404 an die Exped. des Gefälligen erb.

2000 m gebrauchtes **Gleis** auf Stahlschwellen, in Ronitz lagernd, billig käuflich oder mietheweise abzugeben. Off. u. Nr. 1477 an den Gefälligen erb.

150 Mk. pro Monat und Provision Ia Hamburger Haus i. an alt. Ort, resp. Herren f. d. Verkauf v. Cigarren, a. Handl., Wirtsh., Privat etc. Off. u. A. 2637 an G. L. Danne & Co. Hamburg.

Vereine. **Vaterländ. Frauen-Verein** Strassburg Wpr. Am Sonntag, den 3. September, Nachmittags 3 Uhr, findet zu wohlthätigen Zwecken ein großes **Gartenfest** mit Militär-Konzert und Volks-Versammlungen im Schützenhause statt.

Die geehrten Damen, sowie alle Gönner des Vereins aus Stadt und Umgegend werden freundlichst gebeten, sich mit Gaben aller Art für das Buffet recht reichlich betheiligen zu wollen. Zur Empfangnahme derselben sind die Damen des Vorstandes am Sonntag, den 2. Septbr., Nachmittags von 3 Uhr ab, und Sonntag, den 3. Septbr., Vormittags von 10 Uhr ab, im Schützenhause bereit. Zu reger Betheiligung ladet ergebenst ein **Der Vorstand.** Marie v. Werthern.

Frauen-Verein Gruppe. 1333] Unser Sommerfest verlief höchst befriedigend und brachte einen Ertrag von mehr als 1800 Mark. Allen Spendern und Besuchern spreche ich im Namen unserer Armen und Kranken herzlichsten Dank aus. **Die Vorsitzende.** Frau Plehn-Gruppe.

Vergnügungen. **Sartowitz** **Pomplun's Stadtfest** Sonntag, den 20. August **Gr. Militär-Konzert** Kapelle des Regiments „Graf Schwerin“. Unter Anderm: **Großes Potpourri mit Schlaechtmusik** von Saru. Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. Auf Wunsch nach dem Konzert **Fanz. Nolte.**

Vw. Schwetz. Zu dem am Sonntag, den 27. August auf meiner Wiese stattfindenden **großen Volksfest** ladet ergebenst ein **O. Badel** Abends Feuerwerk u. Tanz.

In einer Landgemeinde des Reg.-Bez. Danzig bietet sich für einen fleißigen, verheiratheten **Schuhmacher** welcher auch in der Landwirtschaft bewandert ist, gute Verdienste. Auf Wunsch wird Wohnung, Stallung, Acker und Viehe gegen billige Pacht gewährt. Meld. briefl. unter Nr. 1521 an den Gefälligen erbeten.

Der bewährte Herr, welcher am Sommerfest des **Grupper Frauen-Vereins** einen neuen, grünen Hut verkauft hat, wird erucht, denselben bei Herrn **Hutt** umzutauschen.

Heute 5 Blätter.

Ostbank für Handel und Gewerbe

Aktienkapital Mark 8000000.
Reserven Mark 1200000.

Zweig-niederlassung Graudenz

verzinst [1268]

Baareinlagen

Spar- und Depositengelder

jeden Betrages

bei täglicher Kündigung mit 3 1/2 %
einmonat. " " 3 3/4 %
dreimonat. " " 4 %

jeder Tag wird voll verzinst;

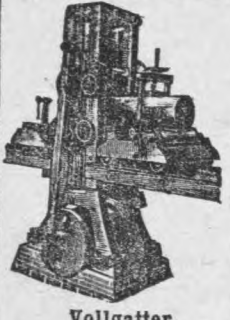
übernimmt die Verwahrung und Verwaltung offener Depots;

nimmt verschlossene Depots zur Aufbewahrung unter folgenden Bedingungen und Sähen an:

bei einem Backet in der Größe von:

30 cm Br. u. Höhe, 40 cm Länge	60 cm Br. u. Höhe, 70 cm Länge und 10 kg Gewicht
für 1 Monat	Wrt. 2.-
für 1/4 Jahr	Wrt. 4.-
für 1/2 Jahr	Wrt. 6.-
für 1 Jahr	Wrt. 8.-

1523] Der vorgerückten Saison halber verkaufe meine **erstklassig. „Styria-Räder“** zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Franz Zähler, Thorn.



Königl. Preuss. Staatsmedaille f. gew. Leistungen in Gold.

Holzbearbeitungs-Maschinen

und

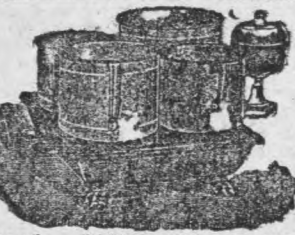
Sägegatter

bauen als **alleinige Specialität** seit 1859

C. L. P. Fleck Söhne

Berlin-Reinickendorf.

General-Vertretung für [6614]
Ost- und Westpreussen, Posen, Hinterpommern:
Ingenieur Bernhard Heyne, Bromberg.



Hervorragende Neuheit.
Epiritus-Spar-Gas-Heizofen.
Epiritus-Spar-Gas-Kochplatte.
Leistungsfähigkeit unübertroffen.
Absolut gefahrlos im Betriebe.
Keine Leitung, keine Gasuhr, kein Docht, kein Abzug erforderlich, daher denkbar leichtester und bequemster Transport. Bei der Kochplatte ebenfalls nur ein Brenner für 6 Köpfe erforderlich, somit äußerst geringer Epiritus-Verbrauch. Größte Wärmeentwicklung. Teßauer Gas-Koch-Apparate-Fabrik. Schöne & Sautz, Dessau. [1225]

Wie alljährlich, treffe ich mit einem Transport von diesjährigen [1388]

Westpreussischen Fohlen

Freitag, den 25. August d. J., in Riesenburg

Bei Gernat, Gasthaus zur Bahn, zum Verkauf ein.
Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage, auch diesmal recht kräftiges Material sehr preiswerth abzugeben.
Zahlungstermine stelle ich den Herren Käufern vortheilhaft.
Der Verkauf beginnt von Vormittags 10 1/2 Uhr ab.

A. W. Becker,

Riesenburg Westpr.

Ansichtskarten!!
Grösster Versand! 1000 Muster, künstlerisch ausgeführt, 25 St. 1 Mk., 100 St. 3 Mk., sortirt, franco.

Billige Lektüre!
Letzte Jahrgänge von: Leipz. Ill. Zeit., Chronik d. Zeit & 3 Mk., Land u. Meer, Buch f. Alle, Gartenl., Gute Stunde, Ill. Welt, Flieg. Blätter & 2 Mk., Daheim, Romanbibl., Ill. Familienztg., Berl. Ill. Zeitg., Das neue Blatt, Meistere Welt, Für's Haus per Jahrg. kompl. & 1,50 Mk. [1239] Germania, Berlin, Besselstr. 26.

Berliner Elektrotechnik
Prinzenstr. 55 „Elektra“ Berlin S.
Höhere Lehrauskattung für Elektrotechnik, Ingenieure, Monteurz. Kurse für Einj. Freiwillige. Vorbereitung z. techn. Hochschule. Eigene Lehrwerkstätten und Laboratorien. Lehrbriefe - Diplombescheinigung. [18493]
Beginn des Wintersemester 3. Oktober er.
Prospecte und Aufträge bereitwilligt.

Garantie-Marke.

Reelle Garantie

für **jedes Stück.** [1528]
Durchaus tadellose
Qualität, vorrätzig in vielen Formen, wie sie in den verschiedenen Gegenden Deutschlands üblich sind.
Verlangen Sie bitte meine allerneueste illustrierte Preisliste
624 Seiten, 2175 Abbildungen, 2450 Nr. über Stahlwaaren und andere Artikel sowie über

Sensen

umsonst und portofrei.
C. W. Engels,
Grösste Stahlwaarenfabrik mit Versand an Private,
Foche bei Solingen.

*

Wenn Sie in den nächsten 4 Wochen Bedarf in meinen Waaren haben, aber die Qualität derselben Ihnen noch unbekannt ist, dann lassen Sie sich **sofort** ein **Muster umsonst**

u. portofrei kommen, indem Sie diese Annonce unterschreiben, ausfüllen und einsenden.

An die Firma [1351]

C. W. Engels

in Foche bei Solingen.

Einzig. Versandgeschäft mit wirtl. Fabrikbetrieb hier in Foche. Grösste Stahlwaarenfabrik mit Versandt an Private überhaupt, nicht nur am Plage.

„Senden Sie mir ein Muster-Taschenmesser (Nicht gewünschten durchstreichen!) umsonst u. portofrei. Ich verpflichte mich, Ihnen in 4 Wochen eine Bestellung gleichviel in welchem Betrage zu machen oder Ihnen den Gegenstand wieder zurückzusenden. Ich versichere Ihnen, daß mir Ihre Waare noch gänzlich unbekannt ist, auch ist mir nicht bekannt, daß diese Annonce schon von jemand eingekauft ist oder noch werden soll.“ Ort und Datum (deutsch) Straße, Hausnummer, Poststation.

Name, Stand und Alter (recht deutlich)

Annoucen, welche nicht bis 26. August 1899 eingelangt sind, sowie solche von Wundersüchtigen, nicht lesbaren Büchern oder solche von Wundersüchtigen oder auch nicht vollständig nach Vorschrift unterschriebene Annoucen bleiben unberücksichtigt. - Nur bei Einbindung einer solchen Annouce wird ein Gratis-Verkehr bewahrt. Soeben erschien meine neueste Preisliste für das Winterhalbjahr 1899/1900, 624 Seiten, 2175 Abbildungen, 2450 Nummern.

Inhalt: Eine umfassende Auswahl von allerhand Stahlwaaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräthe, optische Instrumente, Reihzeuge, Glasfabrikanten, Bürsten, Pfeifen, Lederwaaren, Albums, Uhrenketten, Goldwaaren, Stöcke, Schirme, Schulranzen, Samen, Gewehre, Revolver, Jagdgeräthschaften in reichhaltigster Auswahl.
Wird an Jedermann umsonst und portofrei versandt.

24] Ein austrangirter **Brennerei-Kessel** steht zum Verkauf. Belschwit, Kreis Rosenberg Westpreussen. Die Güterverwaltung.

Herr G. Zander Garnsee [1446]
führt von heute an **jämmtliche Fabrikate** aus meiner Mühle wird solche zu billigen Preisen abgeben u. auch den Umtauf in Getreide bewirten.

W. Lillenthal, Bädernühle bei Marienwerder.

1349] Die komplette **Ladeneinrichtung** des Material- und Delikatess-Geschäfts (Kuff) bestehend aus Repositorium u. Lombanten verfr. Richard Monat, Marienburg.

20 pferd. Dampfzug-Apparat neu und ungebraucht, neuestes Compound-System billig zu verkaufen. Gest. Auftr. bef. u. J. B. 3812 Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Für nur 250 Mark verfr. ich einen gutgeh. Wecker mit nachdruck. Zifferblatt. - Neuheit! Nur 4,50 Mk. kost. ein eleg. ausgestatt. patentantl. gesch. Kronenwecker mit nachdruck. Zifferblatt. sehr laut u. lange weckend! Nur 5,50 Mk. kost. eine gutgeh. elegant. Nickel-Cyl.-Mem.-Uhr, 30 Stb. gehend. Schweizerfabrikat. Nur 8,30 Mk. kost. eine echt silb. Cyl.-Mem. mit dopp. Goldrand, genau regulirt u. abgezogen, 2jähr. schriftliche Garantie. Wer wirkt viel Geld b. Einkauf solid. Waaren sparen will, versäume nicht, mein neuest. reich illust. Pracht-Katalog üb. jämmtl. Uhren, Ketten, Gold- u. Silberwaar. grat. u. franco zu verlong. Uhrmacher u. Wiedervertäuf. verlang. Engros-Katal. Hugo Pincus, Schweizeruhrenfabrikate, Hannover 14.
Neder 1000 Wecker in kurzer Zeit verfrant. [1295]

Warzen!
Neuheit! Warzenstift!
beist nicht, schmerzt nicht, Wirkung wunderbar; man feuchte den Stift an und betupfe damit morgens u. abends die Warzen. Pro Stück nur 60 Pfg. gegen Einsendung des Betrages, zu beziehen von **Paul Koch, Neuenrade 32 i. W.**

773] Ein bis zwei Wagen **trodene, birtene, eichene** und **buhene**
Bohlen
hat in verschiedenen Dimensionen äußerst billig abzugeben
H. S. Kuhl, Rammel.

Heile sicher ohne Arznei, ohne Beruf. die schwersten Nerven-, Magen-, Asthma-, Lungen-, Blasen-, Nieren- u. Zuckerkrankh., Fiecht, Rheumatismus u. Nidias. Ganz besonders glänzende Erfolge bei allen Geschlechtskrankh., Syphilis, veralteten Harnröhrenkr., Folgen Jugendverirr., Pollutionen, Quecksilbervergiftung, Mannes-schwäche und Frauenleiden durch mein komb. Naturheilsystem und langj. Prax. erprobte u. bew. überzeitl. Pflanzenextr. **Viele Dankschreib., persönl. u. briefl. Gebeliter. Ausw. briefl.** abs. sichere Erfolge. Bei Anfragen 20 Pfg. in Briefmark. erb. [4656]
Georg Brachhausen, Berlin N., Eisaaffstr. 10. Sprst. 9-21 u. a. Sonntag.

1347] In m. neu erb. Eckhaufe sind p. sof. od. 1. Okt. 2 Läden zu verm. Es ist die beste u. verkehrsreich. Geg. g. Bahng. mit j. jed. Gesch. nebst Haushalt.-Gesch., Schuh-u. Stief., Herr.-Garb., vorz. Lage, Buchhdl., sehr geeig. u. m. r. f. d. G. it. weil 30 S. Uhrmach. im Haus wohnt. Miethe bill. u. starker Inowrazlaw.

Laden
in welchem seit Jahren ein Schankgeschäft mit Erfolg betrieben wurde, nebst angrenzender Wohnung, ist von sofort zu vermiethen. [1376]
Wittve A. Reumann, Inowrazlaw, Friedrichstraße 33.

Pension
auf dem Lande, mit Jagdberecht., für September und Oktober gest. Oferten u. E. S. 17 an die Annahme für den Graudenzger Gesellsch. in Bromberg erbeten. [1515] Pensionäre sind freundl. Aufnahme bei
Frau Jenny Bessler, Graudenz, Südenerstraße 20. Eine Lustverdanm, I. Et. redts. [1286] In dem bisher von Frau Kretschmer geleit., v. 1. Oktbr. er. ab von mir übernommenen **Töchterpensionat** in nächst. Nähe d. Deegersehen u. Witt'schen h. d. Töchterfchul., mit Französin u. deutsch. Lehrerin im Hause, sind noch einige Plätze zu besetzen. Näh. d. b. Prokette. L. herese Ma u. v. gepr. Leh. erin, Bromberg, Elisabethstr. 14.

Geldverleiher.
Auf ein städtisches Grundstück in Posen werden hinter 20000 Mark Sparfängergeld ca. **10000 Mk.** zu 5% gesucht.
Die gerichtliche Lage ist höher als 50000 Mark. Meldungen an Rechtsanw. Osterst. in P. d. [1369]

Heirat.
Reelles Heirathsgesuch.
Wittwer, 50 Jahre, im Besitze eines gut geh. Geschäfts, sucht Lebensgefährtin, 30 v. 35 J. alt, mit etwas Vermögen. Bel. Adr. u. Photogr. u. E. M. 1000 an d. Exp. d. „Thorn. Presse“ Thorn verfr. z. send. Gr. Weichw. Ehrenstraße.

Industr. Beamter
auf d. Lande, Prov. Posen, 3000 Mk. Einl., Ant. 30 er, evangeliisch [1418]
sucht zwecks baldiger Verheirathung zunächst anonym Korresp. mit geb., durchaus wirthsch. erzog. Dame. Oferten unt. J. M. 7285 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Zu kaufen gesucht
1516] Jeden Posten **Gerste** kauft u. erbittet bemesterte Off. Moritz Dobrzynski, Inowrazlaw. Spez.: Waengerste.

Plan-Drehbank
zu kaufen gesucht.
Off. sub W. 286 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg Pr.

1412] Elegantes **Repositorium** mit Kofschieberfenster, Radentisch und Pulv., mit großen und kleinen Schiebbladen, schwarz polirt, zum Gold- und Silberwaarenverkauf gebraucht worden, aber auch für viele andere Geschäfte passend, ist billig zu verkaufen in Danzig Kleine Postenstraße 7.

Alpha-Separator
mit Göpelttrieb, sehr gut erhalten, mit vollständigem Zubehör, desgleich ein Ventzischer **Startoffeldämpfer** neuester Konstruktion, wegen Wirtschäftsveränderung verfräuflich. Auskunst erh. [1358] Correns, Nichtsfelde bei Wehe.

Wohnung
1336] Da ich mein Baarenlager nach der Schönenftr. verlege, beabsichtige ich meinen bisher daz. benutzten **Laden** nebst großem, geräumigen Keller, Unterthornstr. 32 gelegen, von sofort oder auch später zu vermiethen.
Carl Domske, Graudenz, Unterthornstr. 31.

Schneidemühl.
1374] In m. neu erb. Eckhaufe sind p. sof. od. 1. Okt. 2 Läden zu verm. Es ist die beste u. verkehrsreich. Geg. g. Bahng. mit j. jed. Gesch. nebst Haushalt.-Gesch., Schuh-u. Stief., Herr.-Garb., vorz. Lage, Buchhdl., sehr geeig. u. m. r. f. d. G. it. weil 30 S. Uhrmach. im Haus wohnt. Miethe bill. u. starker Inowrazlaw.

Laden
in welchem seit Jahren ein Schankgeschäft mit Erfolg betrieben wurde, nebst angrenzender Wohnung, ist von sofort zu vermiethen. [1376]
Wittve A. Reumann, Inowrazlaw, Friedrichstraße 33.

Pension
auf dem Lande, mit Jagdberecht., für September und Oktober gest. Oferten u. E. S. 17 an die Annahme für den Graudenzger Gesellsch. in Bromberg erbeten. [1515] Pensionäre sind freundl. Aufnahme bei
Frau Jenny Bessler, Graudenz, Südenerstraße 20. Eine Lustverdanm, I. Et. redts. [1286] In dem bisher von Frau Kretschmer geleit., v. 1. Oktbr. er. ab von mir übernommenen **Töchterpensionat** in nächst. Nähe d. Deegersehen u. Witt'schen h. d. Töchterfchul., mit Französin u. deutsch. Lehrerin im Hause, sind noch einige Plätze zu besetzen. Näh. d. b. Prokette. L. herese Ma u. v. gepr. Leh. erin, Bromberg, Elisabethstr. 14.

Geldverleiher.
Auf ein städtisches Grundstück in Posen werden hinter 20000 Mark Sparfängergeld ca. **10000 Mk.** zu 5% gesucht.
Die gerichtliche Lage ist höher als 50000 Mark. Meldungen an Rechtsanw. Osterst. in P. d. [1369]

Heirat.
Reelles Heirathsgesuch.
Wittwer, 50 Jahre, im Besitze eines gut geh. Geschäfts, sucht Lebensgefährtin, 30 v. 35 J. alt, mit etwas Vermögen. Bel. Adr. u. Photogr. u. E. M. 1000 an d. Exp. d. „Thorn. Presse“ Thorn verfr. z. send. Gr. Weichw. Ehrenstraße.

Industr. Beamter
auf d. Lande, Prov. Posen, 3000 Mk. Einl., Ant. 30 er, evangeliisch [1418]
sucht zwecks baldiger Verheirathung zunächst anonym Korresp. mit geb., durchaus wirthsch. erzog. Dame. Oferten unt. J. M. 7285 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Zu kaufen gesucht
1516] Jeden Posten **Gerste** kauft u. erbittet bemesterte Off. Moritz Dobrzynski, Inowrazlaw. Spez.: Waengerste.

Plan-Drehbank
zu kaufen gesucht.
Off. sub W. 286 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg Pr.

Ueberlistet.

Von Anton Baer.

(Nachdr. verb.)

Der Pfiff der Lokomotive erschallt, und das Dampftröb macht bereits den ersten Ruck, den Nachtzug aus der Residenz zu entführen — da stürzt athemlos ein elegant gekleideter Mann über den Perron und springt mit einem gewaltigen Satz in ein Abtheil zweiter Klasse.

Der Zug eilt an den Weichenlaternen vorüber, und so oft ein greller Blitz aus einer derselben den Reisenden ins Gesicht trifft, schließt er geblendet die Augen.

Da naht der Schaffner, die Karten zu revidiren und sofort sieht die blaue Brille wieder auf der Nase und das Gesicht wendet sich soweit als möglich ab, um nicht von dem Lichte der Laterne beschienen zu werden.

Durch die stille Nacht fliegt der Zug dahin und singt sein eintöniges Lied: „Ra—ta, ra—ta.“ Dem Passagier, der allein im Kupee geblieben ist, tritt der Schweiß auf die Stirn und perlt in großen Tropfen herab.

Dankbarlos und ohne Unterlaß dröhnt's ihm ins Ohr. Er öffnet das Fenster und lehnt sich weit hinaus, den kühlen Luftstrom, der ihn umweht, saugt er gierig in seine Lungen. Frost und Frieden strahlen die Sterne in manchen gequälten Menschenherz.

Heute aber? Eine furchtbare Scham vor seinem bessern Ich ergreift ihn, wenn ihm sein geistiges Auge die Geschehnisse des heutigen Tages noch einmal wiedererschauen läßt. Er legt die Hand vor die Augen, um das Schreckbild zu bannen — jedoch umsonst — fast greifbar zeigt sich ihm die ganze Szene — er sieht sich wieder vor dem offenen Geldschrank seines Chefs, sieht das Geld so verlockend gleißeln . . . !

Ein böser Dämon flüstert ihm zu: „Nimm, Deinem Herrn bleibt noch genug, der kann den Verlust verschmerzen. Dir aber ist der Weg zum Reichthum gebahnt. Die Genüsse des Erdendlebens stehen Dir offen. In seinen Fingern zuckt es, sie senken sich mit gierigem Griffe und ein Päcklein Banknoten von hohem Werthe gleitet blüßschnell in seine Tasche.“

Und dann entflieht er wie von Furien gepeitscht, um in seiner Wohnung die Kleidung zu wechseln und einen falschen Bart, den er einst zum Späße in einer lustigen Gesellschaft gebrauchte, der aber heute dazu dienen muß, in Gemeinschaft mit einer blauen Brille einem gemeinen Diebe zur Flucht zu verhelfen, in seinem Antlitz anzubringen.

Draußen bliken die Telegraphendrähte in dem fahlen Mondenschein, riesigen Spinnweben sind sie vergleichbar. Ihn riß's, als haßten die Raupen, die in lustigem Saufen draußen vorüberzutanzen scheinen, nach ihm.

„Fahr nur zu, durch uns zuckt der elektrische Funke, und der ist schneller als der schnellste Zug. Wir halten Dich, wir lassen Dich nicht entkommen“, so summen die Drähte.

Wie ein Bliz leuchtet jetzt das Licht einer Distanzscheibe in das Auge und der Zug fährt in eine Station ein. Die Thür fliegt auf und ein großer, stattlicher Herr, dem Neupferen nach ein Gutsbesitzer, tritt herein und nimmt dem Reisenden gegenüber Platz. Mit ruhigen Blicken betrachtet er den Reisegefährten eine geraume Weile, bis diesem das unbefuglich wird und er sich scheinbar in das Studium der mondbelegten Zanbernacht vertieft.

Der Fremde scheint ein ganz besonderes Interesse für den Bart des Mitreisenden zu besitzen, denn er mustert ihn eingehend, als ob daran etwas ganz besonderes zu entdecken wäre. Auch scheint er gesprächiger Natur zu sein, da er mit den herkömmlichen Anfangspunkten einer Konversation, zwischen zwei völlig Fremden, die im Leben noch nie einander gesehen und wahrscheinlich auch nimmer sehen werden, eine solche in Fluß zu bringen sucht.

„Wohl oder übel muß sich der andere, um nicht unhöflich zu erscheinen, dazu bequemen, von Zeit zu Zeit ein Wort oder eine Frage einzuwerfen, obwohl er nicht dazu die geringste Lust verspürt und den ungetrohenen Störenfried am liebsten zum offenen Fenster hinausjehlender.“

Schließlich fragt ihn der noch, wes Standes er eigentlich sei. Der Defraudant geräth durch diese Frage in die größte Verlegenheit und giebt endlich nach einigem Stottern und Jögern die Erklärung ab, er sei Privatier und befinde sich gegenwärtig auf einer Vergnügungsreise. — Um sich einigermaßen vor den ihm unangenehmen Fragen seines Gegenüber zu schützen, beschließt er, anstatt sich befragen zu lassen, selbst zu fragen.

„Erlauben Sie, welchem Stande gehören Sie denn an?“ fragte er.

„Was glauben Sie wohl?“

„Wahrscheinlich sind Sie Gutsbesitzer.“

„Bewahre Gott, da haben Sie aber weit vom Ziele gefehlt.“

„Nun, als was darf ich Sie denn ansprechen?“

„Ich bin Polizeibeamter.“

Diese Stille folgte dieser Auskunft. Aus dem Antlitz des Flickehenden ist alle Farbe gewichen und es gelingt ihm erst nach mehreren Sekunden, sich dem tödtlichen Entsetzen zu entziehen und Gleichmuth und Ruhe zu heucheln.

„So, Sie sind Polizeibeamter? Reisen Sie dienstlich oder außerdienstlich?“

„Dienstlich. Ich will Ihnen sogar sagen, in welcher Angelegenheit. Aber Sie dürfen mich nicht verrathen, was ich Ihnen anvertraue. Ich bin beauftragt, einen flüchtigen

Dieb zu fangen, der die Kasse seines Herrn um einige Tausende erleichterte und nun die offene See zu gewinnen sucht. Er trägt einen falschen blonden Vollbart, sowie eine blaue Brille und ich vermuthet, daß Sie der Gefuchte sind.“

„Ein köstlicher Reispasch, den man da erlebt“, lachte der Erkrankte heiser auf. „Da werden meine Bekannten sich amüsiren, wenn ich ihnen erzählen werde, daß ich auf meiner Reise für einen freibrieflich verfolgten Dieb gehalten wurde.“

„Mein Verdacht kann ja allerdings grundlos sein. Durch Vorzeigen Ihrer Legitimationspapiere vermögen Sie diese übrigens leicht zu entkräften.“

„Gut, meine Papiere befinden sich in meinem Reisegepäck, in der Endstation werde ich Ihnen selbe zur Einsichtnahme unterbreiten.“

„Schön, doch vor der Hand möchte ich mich überzeugen, ob Ihr prächtiger Bart auch echt ist. Sie erlauben schon, nicht wahr?“ Mit diesen Worten greift er nach dem blonden Barte seines Gegenübers und ohne daß dieser es verhindern kann, reißt er ihm den Bart herab.

„Aha, ich dachte mir's, daß ich auf der richtigen Spur bin, sogar die Narbe am Kinn stimmt“, ruft triumphirend der Polizist.

Nun ist alles verloren, die Freiheit, das gestohlene Geld — so sagt sich der Gertappte. Doch vielleicht bleibt noch ein Ausweg — am Ende ist der Beamte bestechlich — herzlos scheint er durchaus nicht zu sein.

„Herr“, jammert der Gertappte, „machen Sie mich nicht vollends unglücklich. Haben Sie Erbarmen mit mir und lassen Sie mich entkommen!“

„Ich bedaure, beim besten Willen nichts für Sie thun zu können. Ich bin Familienvater, mein Gehalt ist durchaus nicht glänzend und ich kann daher den Preis, der auf Ihre Dingfestmachung ausgesetzt ist, recht gut verwenden. Und schließlich darf ich auf eine bedeutend schnellere Beförderung hoffen. Und auf alle diese Vortheile sollte ich aus reinem Mitleide mit Ihnen verzichten? Sie sind sehr naiv, junger Mann!“

Aus diesen Worten glaubt der andere frische Hoffnung schöpfen zu dürfen. „Wohlan“, sagt er und zieht die Brieftasche hervor, die das gestohlene Gut birgt — „Dreitausend?“

„Bedauere, das ist viel zu wenig, wenn ich schon auf Ihren Vorschlag eingehen wollte.“

„Vierhundert . . . fünfhundert . . . sechstausend?“ so fliegen die Gebote in rascher Folge.

„So kommen wir zu keinem Ziele“, unterbricht ihn plötzlich der Polizist. Dabei nimmt er dem Versucher die mit Werthpapieren vollgestopfte Brieftasche aus der bebenden Rechten, um sie hastigen Blickes zu durchmustern.

„Hier haben Sie tausend Mark — die reichen zur Reise über den Ocean, das andere behalte ich nur als Lösegeld für Ihre werthe Person. — Sie werden sich doch nicht geringere taxiren wollen? — Entweder Sie erklären sich mit meinem Vorschlage einverstanden oder Sie sind verhaftet.“

Mit diesen Worten steckte er die Tasche zu sich, während dem Anderen nichts anderes übrig bleibt, als den ihm gemachten Vorschlag anzunehmen.

Da fährt der Zug in eine Station ein.

„Es wird wohl das Beste für mich sein, hier auszuweichen, nachdem unsere kleine geschäftliche Angelegenheit in der besten Weise erledigt ist. Genehmigen Sie die Versicherung, daß es mir ein Vergnügen war, Sie kennen zu lernen. Bevor ich scheide, möchte ich Ihnen jedoch einen freundschaftlichen Rath geben, den Sie für die Zukunft beherzigen wollen. Sollten Sie . . . hm . . . wieder einmal in einer solchen Angelegenheit reisen, dann hätten Sie sich vor falschen Vätern, denn derlei Dinger können vor keinem nur einigermaßen scharfen Auge bestehen. Zudem hat ja auch manch' anderer in derlei Geschichten ein wenig praktiziert. Nur durch den falschen Bart kam ich zu der Vermuthung, daß es mit Ihnen nicht so ganz richtig sein dürfte und verfiel auf den Gedanken, ein wenig in's Blaue hinein zu operiren. Siehe da — die Sache lieferte gute und durchaus nicht erhoffte Früchte. Ich will nun kein Inzognito Ihnen gegenüber aufgeben und Sie damit vertraut machen, daß ich selber von Ihrem oder wenigstens von einem recht nahe verwandten Geschäftszeuge und nur etwas erfahrener als Sie bin. Na trösten Sie sich, es fällt kein Meister vom Himmel, auch Sie werden mit der Zeit famos arbeiten, Talent ist vorhanden, das haben Sie schon bewiesen . . . also leben Sie herzlich wohl . . . Herr Kollege!“

Mit diesen höhnischen Worten ergreift der Gauner sein wenig umfangreiches Gepäck, um das Rupee zu verlassen.

„Schut, Gauner, ich will mein Geld zurück“, schreit der Betrogene laut auf, der zu spät zur Einsicht gelangt, daß er sich durch einen verwegenen Gauner ins Dockshorn jagen und um seinen Raub bringen ließ.

„Bitte keine Komplimente“, unterbricht ihn der Berwegene in kaltem Tone — sie beruhen auf Gegenseitigkeit und es ist darum wohl nicht nöthig, solche Artigkeiten auszutauschen. Machen Sie lieber keinen Lärm, damit niemand aufmerksam wird und die ganze Angelegenheit, die sich bis jetzt so glatt abwickelte, nicht noch einen für Sie recht unangenehmen Abschluß erhält. Bedenken Sie, daß in jedem Falle der Vortheil auf meiner Seite ist, da mir die Anrede bleibt, einem Dieb mit List seine Beute abzugeben und ihn dem strafenden Arme der Gerechtigkeit übergeben zu haben. Ja, ich werde so wahrscheinlich noch dafür belohnt werden.“

„Zwei Minuten Aufenthalt“, ruft der Schaffner. Mit höflicher Verbengung steigt der kluge Gauner aus, um im Dunkel der Nacht zu verschwinden.

Der Zug aber donnert weiter und in dem Gehirn des Ueberlisteten lebt der einzige Gedanke: Wird es ihm gelingen, der Strafe zu entgehen oder wird man ihn in dem Augenblicke, da er seinen Fuß auf die Planken des rettenden Schiffes setzen will, erkennen und verhaften?

Haus- und Landwirthschaftliches.

Das Ausspeichern der frischen Körnerfrüchte geschieht zweckmäßig in der Weise, daß man das Getreide in Lagen von etwa 30 Centimeter, Dellamen und Hülsenfrüchte nur etwa halb so hoch, aufschüttet und erst nach vollständigem Trocknen der ersten Lage eine andere darauf bringt. Unerlässlich notwendig ist es,

das Getreide, auch das trocken eingebrachte, von Zeit zu Zeit umzuschaukeln, da es sonst einen schlechten Geruch annimmt, modrig und gar schimmelig wird. Bei bereits feucht gewordenem Getreide läßt sich die Beseitigung des schlechten Geruchs und das vollständige Trocknen durch Beimengen von Stücken ungelöschten Kaltes beschleunigen. — Ganz besonders jezt habe man Acht auf die schon früher von uns gebrachte Mahnung von Zeit zu Zeit nach dem Dach zu sehen und schadhafte Stellen sofort auszubessern. — Gegen Getreidebeschädlinge (Kornwurm, Erbsen- und Bohnenkäfer) ist Schwefelkohlenstoff, den man in flachen Gefäßen auf dem Speicher vertheilt, ein vortreffliches Mittel. Mäuse und Ratten vertilgt man durch ausgelegte Meerzwiebelblätter und Phosphorlatwerge. Ein vorzüglicher Ratten- und Mäusejäger ist das Wiesel. Ragen hält man ihrer Unreinlichkeit wegen besser vom Speicher fern.

Düngung der Obstbäume. Im Hochsommer kann flüssige Düngung des Obstbaumes dringend notwendig werden. Bei anhaltender Trockenheit fallen ja oft die Früchte massenhaft herunter, was man durch tüchtiges Begießen mit Jauche verhüten könnte. Für derartige Aufmerksamkeit zeigt sich der Baum in mehrfacher Hinsicht erkenntlich; die Früchte bleiben an den Bäumen, sie werden größer und lastiger.

Einige Winke für das Pflücken des Obstes. 1. Lege die Leiter von der Seite zwischen die Zweige an, andererseits werden Sommertriebe abgebrochen. 2. Wiege das Kernobst beim Brechen nach oben, andererseits können die Fruchtzweige fürs nächste Jahr abgerissen werden. 3. Trete lieber in Strümpfen auf die Aeste des Baumes als mit genagelten Stiefeln; man rutscht auch weniger leicht aus und die Stamrinde wird nicht verletzt. 4. Mache nicht zu viele unnöthige Bewegungen hin und her, vor- oder rückwärts, wenn Du in den Zweigen steckst. Sonst wird mancher Zweig abgebrochen.

Obstessigbereitung aus Fallobst. Wie Äpfel, Birnen und Pfämen überhaupt zur Obstessigbereitung zu benutzen sind, so läßt sich hierzu auch das Fallobst verwerten. Zu diesem Zwecke werden die Früchte zu Mus gestampft oder auch zerrieben, dann mit etwas Wasser verfeht in ein Faß gebracht und in diesem das Ganze der Gährung ausgesetzt, welche bei genügender Temperatur in 6—8 Tagen ihr Ende erreicht. Man setzt dem Obstmus vor der Gährung etwas Zucker zu, wodurch der Essig haltbarer wird, oder auch wohl ein tüchtiges Stück Krume von Roggenbrot, welches zuvor in starkem Essig getränkt wurde; dadurch soll sich eben der in der Masse vorhandene Weingeist in Essig umbilden. Die gegohrene Flüssigkeit wird durch ein Tuch oder Sieb gegossen und in das für die Essigagährung bestimmte Essigfaß gebracht, in welchem sie am besten mit etwas fertigem Essig verfeht, der Essigagährung unterworfen wird. Wesentlich ist eine genügende Temperatur, 29—32 Grad R. während der Gährung; nur bei dieser ist auf vollen Erfolg zu rechnen.

Zur Entenmast. Bei dem Beginn der Entenmast darf man die Thiere nicht plötslich einsperren, sondern man muß sie nach und nach an den Stall gewöhnen, wo ihnen zunächst gekochte Kartoffeln, Rüben und Körner verabreicht werden. Später erhalten sie Schwot mit Milch zu einem Brei gerührt. Nach zwei bis drei Wochen sind die Enten gemästet.

Fleisch- und Fischgeruch zu beseitigen. In der heißen Jahreszeit ist es von Bedeutung, ein Mittel zur Hand zu haben, das den üblen Geruch von Fleisch und Fischen, auch wenn diese durchaus nicht verdorben sind, beseitigt. Man verwendet hierzu am besten übermangansaures Kali, von dem eine Menge zu 10 Pfg. für lange ausreicht. Ein eingiges Körnchen, richtiger Krystallchen, in ein bis zwei Liter Wasser gelöst und zum Abwaschen des Fleisches benutzt, beseitigt den Geruch vollkommen. Bei Fischen kann man auch einige Stücken frisch ausgeglühter Holzkohle mitbringen, um denselben Zweck zu erreichen.

Wärmer aus Blumentöpfen zu entfernen. Man legt einen angefaulten Apfel auf die Erde des Topfes neben die Pflanze. Sind Erdwürmer im Topf vorhanden, so wird man diese bald am Apfel finden. Sie werden entfernt und der Apfel so lange wieder aufgelegt, bis sich keine Würmer mehr in demselben ansetzen. Einfach aber probat!

Verchiedenes.

Das Büchelsteiner Fleisch. Unter den vielen Liebhabern dieses vortrefflichen (auf den meisten Speisearten irrtümlich „Büchelsteiner Fleisch“ genannt) Gerichtes dürfte es wohl sehr Viele geben, die den Ursprung „Büchelsteiner Fleisch“ nicht kennen. Büchelstein ist ein prächtvoll gelegener Aussichtspunkt bei Grattersdorf in Niederbayern. Dort oben wurde zu Anfang dieses Jahrhunderts alljährlich am 16. Juni (Vernottag) von dem damaligen Forstmeister Winneberg in Passau und seinen Kollegen ein Fest gefeiert, bei dem jedesmal die fidelste Stimmung herrschte. Die Theilnehmer brachten zu diesem Büchelsteinerfest eigens zubereitetes Fleisch in besonderen Blechkasserolen mit und kochten es an Ort und Stelle über einer Spiritusflamme. Das Rezept dieses nun weltbekannten Gerichtes stammte von der ehemaligen Wirtin des am Fuße des Büchelstein gelegenen Grattersdorf. Je volkstümlicher dies fest wurde, desto mehr Theilnehmer fanden sich auf der lustigen Höhe einzert zu Anfang der siebziger Jahre ließ die Beteiligung nach, so daß das Fest schließlich ganz ausfiel. Im Jahre 1886 wurde der Versuch zur Wiedereinführung jenes mit Erfolg wieder aufgenommen, bis die Eigentümer des Festplatzes diesen wegen Grasbeschädigung nur noch gegen Entschädigung ablassen wollten, womit dieses alte, an germanische Gebräuche erinnernde Fest sein Ende erreichte. In alle Welt hinausgedrungen ist der Ruf des Büchelsteiner Fleisches aber erst, als Fürst Bischof nach überstandener Krankheit in Bad Rißingen jenes delikate und kräftige Gericht des Deften zu sich nahm. Seitdem findet man Büchelsteiner Maschinen mit „Original-Rezept“ in aller Welt und fast bei allen Tafeln, bei Ausflügen, auf der Jagd und während des Landaufenthaltes ist das Büchelsteinerfleisch eine Lieblingspeise geworden.

Das reichste Kleid
Ist oft gefittert mit Herzleid.
Hilflicher Sinnspruch.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

Passende Speise im heißen Sommer

der Familie zu bieten, ist jezt der Hausfrau größte Sorge, zumal die lieben Kleinen dies verdoppeln. Für den augenblicklichen Ueberfluß frischer Früchte läßt sich ein vorzügliches Gericht aus getodetem Obst mit Mondamin-Milchspeisen herstellen. Die Zubereitung ist leicht und schnell, wie folgt: Mondamin wird mit Milch 10 Minuten gekocht und zum Erkalten in eine Form geschüttet. Dann gestürzt mit mit irgend welchen gekochten Früchten, wie Stachelbeeren, Erdbeeren, Himbeeren, Blaubeeren, Pfämen, Kirschen etc. kalt beigegeben, ist es Jung und Alt eine erfrischende und nahrhafte Sommerpeise. Auch läßt sich durch einfaches Kochen irgend welchen Fruchtsaftes mit Mondamin eine köstliche Speise bereiten. Für den Feittisch gebe geschlagene Sahne bei. Mondamin ist Brown & Polson's alteiniges Fabrikat. Ueberall erhältlich in Packeten à 60, 30 und 15 Pf. Engros bei V. Fast, Danzig

Arbeitsmarkt.

Breis der gewöhnlichen Seite 15 Wfg.

Männliche Personen

Administrator

unverheiratet, der bisher selbständig wirtschafte, wünscht von gleich oder 1. Oktober cr. andere

selbständige Stellung

auf mittlerem oder größerem Gute. Pa.-Zeugnisse zur Seite. Gefl. Offerten an K. 275 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg in Pr.

Stellen-Gesuche

Ein anst., nützl., ehrl. Mann, kath., verb., kinderl., 38 J. alt, vertraut m. sämtl. Feld- und Forst-arbeit, auch ist sehr schon einige Zeit bei e. Lokomot. als Heiz. gew., sucht post. Stell., nicht allzu-schwer, am liebst. als Kutcher, w. er auch etw. Feldarb. m. über-n. muß. Bin 6 J. auf e. Gute thätig gewes. Off. n. 167 a. d. Gefell. erb.

Intelligenter Mann

mit Buchführung und Komptorarbeiten vertraut, sucht Stellung irgend welcher Art, als **Portier, Kassende oder dergleichen.** Gefl. Offerten unter Nr. 226 an den Gefelligen erbeten.

Ein Lehrer

b. poln. Sprache mächtig, sucht in ein. Anwaltsbüro od. eine Kl. Entschäd. Beschäftig. Offert. unt. Nr. 1489 an den Gefelligen. erbet.

Handlungsstand

1406) Suche pr. 1. Oktbr. cr. selbstig. Stellg. als Leiter einer

Filiale.

Gute Referenzen, stehen zur Seite. Rationen kann gestellt w. Bin gel. Materialist. Gefl. Off. erbittet n. D. 500 Thörn 1.

1484) Ein jungerer

Buchhalter

sucht a. 1. Okt. unt. befehd. An-sprüchen Stellung. Offert. n. Nr. 1484 a. d. Exped. d. Gefell. erb.

Jüngerer Buchhalter

sucht a. 1. Oktober Stellg. Offert. W. M. 666 an die Inf. Ann. des Gefell., Danzig, Sopotengasse 5.

522) Suche für einen jungen

Gehilfen

welcher am 1. Juli cr. bei mir ausgereht und als tüchtiger Verkäufer von mir bestens empfohlen wird, zum 1. Oktober cr. anderweitig Engagement. Adolf Kuhn, Cöbing, Kolonialw.-, Delikatessen- und Weinhandlung.

Gewerbe- u. Industrie

Brennereigeilfe sucht Stellung in gr. Brennerei a. 1. 10. 99, Post. o. Rom. bezw. Off. erb. Burgin, D. 348 bei ver. Gieszwo Posen. 1024

Ein Müller

ev., unv., 28 J. alt, sucht gest. auf langjähr. beste Referenzen, Stellg. als Erster od. als Selbständiger. F. Pabon z, Pantau, 1279) Kreis Luchel.

Müller.

1023) Nachweisbar tüchtig, ehrlich u. zuverlässig, Müllersohn, guter Schärer, 26 Jahre alt, m. Kunden u. Geschäftsmännern vertraut, sucht dauernde Stellg. als erster oder alleiniger. Am liebsten als alleiniger. Off. unt. R. Z. vom. Gardschau Wehr.

Zimmermann

der unverl. ist u. in d. Wirtsch. hilft, sucht zu Martin Stellung. Josef Hein, Gogolewo 1483) bei Weve.

1507) **Kostlerer u. Dekor.** sucht vom 1. September Stellg. in Wendland, bei Heinrich, Gasthofbesitzer, Marienau bei Marienwerder.

Landwirtschaft

Inspektor, 37 Jahre alt, verb., kinderl., mit recht gut. Zeugn. J. u. Empfehl. sucht von sofort od. 1. Oktob. eine erste Inspektorsstelle, die Frau kann eventl. die Wirtsch. übernehmen. Offert. unt. W. M. 665 Inf.-Ann. d. Gefell. Danzig, Sopotengasse 5. 1905

Junger Landwirth, welcher im September seine Militärzeit beendet, sucht Stellung

als Inspektor

auf größerem Gute. Gefl. Off. unter Nr. 1022 a. d. Gefell. erb.

835) Für unverschuldeten

Brenner

25 Jahre alt, evangelisch, tüchtige Kraft, sucht selbständige Stellung. Leistungen gut, Ansprüch. mäßig. G. a. d. Brennereiverwalter, G. a. d. Brennereiverwalter, G. a. d. Brennereiverwalter.

Junger Mann

21 Jahre alt, verb. m. d. bopp. Buchführ., Abschl., Correspond., i. eine Stelle als Rechnungsf. oder Hofverw. zum 1. Okt. od. fr. Geh. Nebenl. Gefl. Off. n. Nr. 375 a. d. Gef.

Tüchtiger Gärtner

verb. mit guten Zeugnissen, sucht von Martin Stellung. Gefl. Off. unt. Nr. 1461 an den Gefelligen.

Eisenbranche.

2 tüchtige, gut empfohlene Verkäufer

sucht per 1. Oktober cr. oder früher

J. Heiser, Insterburg.

Brennerei-Verwalter selbständ. erstkl. Arbeiter, m. hochsein., Hähr. Zeugn. u. Refer. renom. Firm. verb., 18 Jahre b. Fach. ged. Militär (Antfs.), sucht Stelle. Am gest. Uhr. bittet 1419) Schneider, Berlin O., Markstraße 40 p.

Offene Stellen

1171) Ein seminarist. geb., evgl.

Hauslehrer

mit beschriebenen Ansprüchen, zu 4 Kindern, wird zum 1. Oktober gesucht. Zeugnisse und Gehaltsanprüche erbeten. S. Grube, Oberinspektor, Auer Ditr.

1364) Energischer, im Tiefbau

Bauingenieur

wird für selbständige Leitung von Eisenbahn- u. Bauten sofort gesucht. Gehalt nach Ueberein-kommen. Zeugnisabschriften erbeten an Baubüro Klamm in Berent in Westpr.

Ein Amtschreiber

der fähig ist, die Amtsgeschäfte selbständig zu führen und in der Wirtsch. thätig sein muß, wird zum 1. Okt. in G. r. Legden bei Gamsen D. g. gesucht. 1447 Schriftliche Meld. erb.

Handlungsstand

829) Suche pr. 1. Oktober cr. für mein Kolonialw.- u. Schan-gehalt einen gut empfohlenen, soliden Verkäufer.

Referenzabschriften m. Zeugn.-Abschr., Photogr. u. Gehaltsan-sprüchen bei freier Station erb. Hugo Mittel, Filetina d. Ditt.

Suche einen tüchtigen

Verkäufer und Dekorateur

(Christ) für mein Tuch-, Manu-fakt., Modew.- u. Konfektions-Geschäft per 1. September. Offert. bitte Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Bild beizufügen. 1032 Friedrich Kaminski, Liegnitz Wpr.

1037) Für mein Manufaktur-,

Flotten Verkäufer

welcher der poln. Sprache mächt. ist. Meldg. und Zeugnisaabschr. u. Gehaltsanpr. beizufügen. Louis Delsner, Kurmit.

994) Für mein Manufaktur-,

Verkäufer

welcher auch Engrosreisen macht. R. Leibholz, Neustettin. Auch ist die Stelle eines

Lehrlings

frei.

Einem jung. Mann

mos. Konfess., gut poln. sprech., der kürzlich i. Lehrzeit beendet, sucht für sein Manuf.- u. Konfekt.-Gesch. p. 1. evl. 15. Sept. Off. mit Gehaltsanpr. an 1767 C. Czarlinsky, Carthaus Weipreuzen.

Für mein Material- u. Destillations-Geschäft suche ich

jugen Mann.

Derselbe muß der polnischen Sprache mächtig sein. 614 Gehalt 450 bis 500 Mark. Meldungen mit Zeugnissen an C. v. Tadben, vormals J. Filbrandt, Dirham.

904) Suche für m. Manufaktur-,

gewandten Verkäufer

der poln. Sprache mächtig. Off. m. Photogr. u. Gehaltsanpr. erb. Personl. Vorstellung bevorzugt. Julius Gerson, Danzig.

Im Austr. f. tücht. Handl.-

junger Mann

geacht., der neben kleinen Komptor-Arbeiten hauptsächlich die Skundidat beenden soll. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1267 an den Gefelligen erbeten.

Unter derselben Chiffre kann

Buchhalter

melden, der mit der Buchführung in Aktien-Gesellschaften Bescheid weiß.

Junger Mann

flotter Expedient, wird vom 1. September für ein Kolonial- u. Materialgeschäft gesucht. Gefl. Off. mit Ang. d. Alt., der Gehaltsan-prüche bitte an die Buchhlg. M. Kurowski & Dziewski, Wroclaw, zu richten.

Verkäufers

der der poln. Sprache mächtig ist, suche per 1. Oktober f. mein Manufaktur- und Kolonial-waaren-Geschäft. D. Haase, Kottschin b. Posen.

Lager-Kommis

Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche an E. Friedländer in Ostrowo. Sonnabends ist das Geschäft geschlossen.

1047) Für mein Ma-

Handlungsgehilfen.

Polnische Sprache Bedingung. Den Bewerbungen bitte Zeugnis-abschriften und Gehalts-Ansprüche beizufügen.

C. F. Archmin,

Wischwasserwerker

1076) Wir suchen für unser

jugen Mann und einen Lehrling

per sofort oder 1. Oktober cr. S. v. Hülsen Nachf., Wischofswerder.

1189) Für unv. Manufaktur-

tücht. Verkäufer

der mittlere Schaufenster ge-schmackvoll zu dekorieren ver-steht und der poln. Sprache mächtig ist. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photog-raphie erbiten. Lewinski & Kanowitz, Soltau.

853) Materialisten p. Hof, 1. Sept.

einen jungen Mann u. zwei Lehrlinge

der polnischen Sprache mächtig. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie, Gehaltsansprüchen bei freier Station erbitet. F. M. Ehrlich, Druck Westpr.

459) Wir suchen zum 1. Oktbr.

Expediten

der nachweislich in gleicher Stellung längere Zeit mit gutem Erfolg thätig war. Bewerbun-gschreiben mit Schilderung des Lebenslaufes, Abschriften von Zeug-nissen und Angabe der Gehaltsansprüche an die D. B. deutsche Maschinenfabrik vorm. Rud. Bernke, Akt. Ges., Heiligenbeil.

512) Für meine

Cigarren-Fabrik

suche per sofort einen tüchtigen

Reisenden

der deutschen und polnischen Sprache mächtig. Nur solche, welche schon für diese Branche mit Erfolg gereist sind, wollen Meldungen brieflich mit Auf-schrift Nr. 512 an den Gefelligen ein-senden.

824) Für mein Kurz- u. Bekl-

Verkäufers

der polnischen Sprache mächtig. Simon Wolff Hirsch, Gollub.

515) Suche zum 1. Oktober

jugen Mann

Materialist, der pol-nischen Sprache mächtig.

Fr. Kerbeln,

Christburg.

136) Für mein Kolonialwaaren-

Gehilfen.

Für mein Manufaktur- und Kurzwaaren-Geschäft suche per 1. Oktober d. 3. 1905

einen Verkäufer

mosaisch, der polnischen Sprache mächtig. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbeten. Simon Holländer, Samter

1434) Suche per sofort resp.

1 tüchtigen jungen Mann

der polnischen Sprache mächtig, der auch große Schaufenster dekorieren kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnis-abschriften und Photographie erb. D. Drucker, Mogilno.

1347) Wir suchen v. 1. Oktbr. cr.

Verkäufers.

Derselbe muß der poln. Sprache vollständig mächtig sein. Wir reflektieren nur auf eine erste Kraft und bitten den Bewer-bungen Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Photographie beizufügen.

Verkäufers

der polnischen Sprache mächtig. S. Kandecker, Czinn.

1321) Für mein Manufaktur-

Verkäufers

mos, der polnischen Sprache mächtig. S. Meyer's Wwe., Neuenburg Westpreuzen.

804) Zum Antritt am 1. Ok-tober cr. suche ich zwei in der Stabellenbranche erfahrene

Komptoiristen

mit guter flotter Handchrift. Anerbieten mit abschließlicher Bestätigung der Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten an Ludwig Kowitz, Bromberg.

Tüchtiger Verkäufer

gelernter Manufakturist, welcher mit der Bekl- und Bollwaaren-Branchen vertraut sein muß, per sofort resp. 1. September bei hohem Gehalt gesucht. Persönliche Vorstellung, mindestens aber la. Zeugnisse und Photographie erwünscht. 1956 Berliner Waarenhaus Adolf Sachs, Konig Westpr.

1004) Vom 1. September resp.

ein Gehilfe

mit guten Manieren, der genau mit Stad- und Kurzwaren-Verkehr weiß, dauernde Stellung. Gehaltsansprüche erbitet Max Schmidt, Riesenburg Westpreuzen.

509) Für mein Tuch-, Manu-

älteren Verkäufer

und einen tüchtigen, jüngeren Verkäufer

welche der polnischen Sprache mächtig sein müssen. Berücksichtigung werden nur Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Gehaltsangabe bei freier Station. D. Weder, Riesenburg.

zwei Lehrlinge

polnische Sprache bevorzugt.

Junger Mann (Material),

für Weinhandlung zum 1. Oktober cr., auch früher, gesucht. 19159 Derselbe soll hauptsächlich in der Weinstube (warme Küche) und mit der Exp. betraut werden. Off. nebst Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station und Wohnung be-fordert unter B. P. 3860 Rudolf Wisse, Breslau.

646) Suche für mein Kolonial-,

einen jungen Mann

u. zwei Lehrlinge der polnischen Sprache mächtig. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie, Gehaltsansprüchen bei freier Station erbitet. F. M. Ehrlich, Druck Westpr.

459) Wir suchen zum 1. Oktbr.

Expediten

der nachweislich in gleicher Stellung längere Zeit mit gutem Erfolg thätig war. Bewerbun-gschreiben mit Schilderung des Lebenslaufes, Abschriften von Zeug-nissen und Angabe der Gehaltsansprüche an die D. B. deutsche Maschinenfabrik vorm. Rud. Bernke, Akt. Ges., Heiligenbeil.

512) Für meine

Cigarren-Fabrik

suche per sofort einen tüchtigen

Reisenden

der deutschen und polnischen Sprache mächtig. Nur solche, welche schon für diese Branche mit Erfolg gereist sind, wollen Meldungen brieflich mit Auf-schrift Nr. 512 an den Gefelligen ein-senden.

824) Für mein Kurz- u. Bekl-

Verkäufers

der polnischen Sprache mächtig. Simon Wolff Hirsch, Gollub.

515) Suche zum 1. Oktober

jugen Mann

Materialist, der pol-nischen Sprache mächtig.

Fr. Kerbeln,

Christburg.

136) Für mein Kolonialwaaren-

Gehilfen.

Für mein Manufaktur- und Kurzwaaren-Geschäft suche per 1. Oktober d. 3. 1905

einen Verkäufer

mosaisch, der polnischen Sprache mächtig. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbeten. Simon Holländer, Samter

1434) Suche per sofort resp.

1 tüchtigen jungen Mann

der polnischen Sprache mächtig, der auch große Schaufenster dekorieren kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnis-abschriften und Photographie erb. D. Drucker, Mogilno.

1347) Wir suchen v. 1. Oktbr. cr.

Verkäufers.

Derselbe muß der poln. Sprache vollständig mächtig sein. Wir reflektieren nur auf eine erste Kraft und bitten den Bewer-bungen Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Photographie beizufügen.

Verkäufers

der polnischen Sprache mächtig. S. Kandecker, Czinn.

1321) Für mein Manufaktur-

Verkäufers

mos, der polnischen Sprache mächtig. S. Meyer's Wwe., Neuenburg Westpreuzen.

325) Per sogleich od. 1. Septbr. suche für mein Sonnabends ge-schlossenes Tuch-, Manufaktur- u. Konfektionsgeschäft einen älteren

tüchtigen Verkäufer

der poln. Sprache mächtig. Derselbe muß speziell mit der Konfektionsbranche vertraut u. erwies Dekorateur sein. Nur wirklich tüchtige Kräfte wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsanpr. und Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Photographie melden. Stelle dauernd und angenehm.

Simon L. Levy Nachf., Briefen Wpr., Markt 44.

9054) Für unser Glas-, Porzellan-, Wirtsch. u. Luxus-waaren-Geschäft suchen wir vom 1. Oktober d. 3.

einen Verkäufer eine Verkäuferin

chriftl. Konf. Dieselben müssen in der Branche gut bewandert sein und flott zu expedieren ver-stehen. Meldungen nebst Photog-raphie, Zeugnisabschriften und Gehalts-Ansprüchen bei freier Station seien entgegen G. Kuhn & Sohn, Graudenz.

188) Ein durchaus tüchtiger

Verkäufer

und Lagerist, d. poln. Spr. mädt., pr. 1. Okt. b. gut. Geh. gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen erb. F. Schwarz Nachf., Tuch-, Manuf.- u. Konf.-Gesch., Stuhm Wpr.

Herren-Konfektion.

Tüchtiger Verkäufer

u. Dekorateur

aus obiger Branche, möglichst polnisch sprechend u. für Meis-teroren geeignet, per bald oder 1. Oktober cr. gesucht. Den Meldungen sind Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr. bei fr. Station beizufügen. 18978 F. Levy, Allettein.

Ein Verkäufer

der polnischen Sprache mächt. in Dekorieren großer Schaufenster gewandt, findet vom 1. September cr. bei uns Stellung. 11045 Offerten mit Gehaltsan-pr. bei nicht freier Stat. erbeten.

Rehfeld & Goldschmidt, Alletsein, Manufakturwaaren und Konfektion.

Per 1. Oktober cr. suche fürs

jugen Mann

der poln. Sprache mächtig. Meldungen bitte Gehaltsanpr. bei freier Station anzugeben. S. Lewkowitz, Glas-, Porzellan- und Lampen-handlung en gros, Schrimm. 1902

9791) Für unser Engros-Kurz-

2 tüchtige Verkäufer.

Ruf auf erste Kräfte wird re-feriert. Offert. erbiten baldigst C. Kofenthal & Sohn, Posen.

707) Für mein Kolonialwaaren-

Verkäufer

der deutschen und poln. Sprache mächtig. Gehaltsansprüche und Photographie erwünscht. W. Wessfermann, Ostrowo.

1326) In m. Eisenwaaren- u.

junger Mann

zum 1. Oktober Stellung. Nur Herren, die namentl. in allen Zweigen der Eisenbranche durch- aus bewandert sind, wollen sich gefl. melden. Photographie erb. F. Weibel, Schwab. B.

Ein Lehrling

findet ebenfalls Engagement.

Einen jüngeren Kommis

Für eine größere Wirtschaft mit Brennerei in Westpreußen, Kreis D. - Krone, wird ein energischer, evangelischer
2. Inspektor
in reiferen Jahren bei verhältnismäßig hohem Gehalt zum 1. Oktober d. Js. gesucht. Offerten unter Nr. 560 an den Geselligen erbeten.

2. Inspektor
aus guter Familie, der schon einige Jahre in der Landwirtschaft thätig und Interesse zum Beruf hat, der polnischen Sprache mächtig ist, wird bei einem Gehalt von 300 Mk., freier Station und Wäsche zum 1. Oktober d. Js. auf dem Gute Böslershöhe bei Grandenz gesucht. Nur Bewerber, denen gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, mögen sich schriftlich melden. Die Gutsverwaltung.
419] Jungen
Hofverwalter
etwas poln. sprechend, sucht zum 1. Oktbr. cr. Dom. Branau, Kreis Lüben i. Schl.
Suche zum 1. Oktober einen
unverheir. Beamten
der befähigt ist, ein 3000 Morgen großes Brennereigut selbstständig mit Erfolge zu bewirtschaften. Meldungen nebst Gehalts-Ansprüchen werden schriftlich mit Aufschrift Nr. 700 durch den Geselligen erbeten.
Alter, energisch, anspruchlos.
Wirtschaftler
wird zum 1. Oktober gesucht. Gehalt 360 Mk. u. Pension. Wohnort zu richten an Dominium Neubulsch bei Kielau Wpr.

810] In Ostaszewo b. Thorn findet zum 1. Oktober ein
Wirtschaftsbeamer
oder ein unverheirateter Wirth Stellung. Schriftliche Meldung.
Als **Amtssekretär u. Hofverw.**
wird ein älterer, unverh. Beamter, auch polnisch sprechend, gesucht der seine Thätigkeit durch Zeugnisse nachweisen kann. Gehalt 400 Mark pro anno. Eintritt gleich oder 1. Oktober cr. Offerten unter Nr. 1258 an den Geselligen erbeten.
1065] Suche für das Nebenamt Gr. Nebenau zum 1. Oktober einen praktischen
2. Beamten.
Gehalt 300 Mk. Meldung. sind an den Oberinspektor Duade, Finckenstein Wpr. zu richten.
1307] Suche zum 1. Oktob. tücht. längeren Landwirth
als Inspektor.
Meldg. mit Zeugnisabschr. und Lebenslauf bitte einzusenden. an Rittergut Gierkowo bei Dameran, Kr. Culm.
577] Zum 1. Oktober cr. gesucht ein energ. thätiger, unverheirateter, evang., polnisch sprechender
Inspektor.
Gehalt 600 Mk. p. a. Zeugnisabschriften zu richten an Dom. Kunow b. Kaszow Westpreußen.
Ein gewissenhafter, energischer, evangelischer [506]
Hofverwalter
wird zum 1. Oktober cr. gesucht in Ansbach b. Melno Wpr. Zeugnisabschrift, welche nicht zurückgeschickt werden, erbeten.
Suche zum 15. Septbr. d. Js. einen älteren, erfahr., energischen und nüchternen
Inspektor
der befähigt ist, auch zeitweise selbstständig zu wirtschaften. Offert. unter Nr. 1263 an den Geselligen erbeten.
Zum 1. Oktober cr. suche ein tüchtigen, ehelichen, nüchternen, deutschen
Inspektor
der der polnisch. Sprache mächtig ist. Gehalt bei freier Station exkl. Wäsche 600 Mk. p. a. Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 1437 an den Geselligen erb.

Ein Hof-Verwalter
welder Liebe zum Beruf hat, pflichttreu und fleißig ist, wird bei einem Anfangsgehalt von 400 Mark jährlich per 1. Oktbr. cr. gesucht und Einfindung von Zeugnisabschriften, welche nicht zurückgeschickt werden, erbeten. Dom. Löbegg a. L. Cr. Rostort.
Sandw. Beamte aller Grade und Dominalhandwerker als: Administratoren Inspektoren Assistenten Cleven Rechnungsführer Buchhalter Förster Waldbeiläufer Jäger Fieglmeister Gärtner Schmiede Bdgte und Schäfer placirt unter günstigen Bedingungen und Erfolgs [1484] **St. K. Zielazek, Posen, St. Martinstr. 38.** Eingetr. Firma. Gebr. 1887.

1065] Suche für das Nebenamt Gr. Nebenau zum 1. Oktober einen praktischen
2. Beamten.
Gehalt 300 Mk. Meldung. sind an den Oberinspektor Duade, Finckenstein Wpr. zu richten.
1307] Suche zum 1. Oktob. tücht. längeren Landwirth
als Inspektor.
Meldg. mit Zeugnisabschr. und Lebenslauf bitte einzusenden. an Rittergut Gierkowo bei Dameran, Kr. Culm.
577] Zum 1. Oktober cr. gesucht ein energ. thätiger, unverheirateter, evang., polnisch sprechender
Inspektor.
Gehalt 600 Mk. p. a. Zeugnisabschriften zu richten an Dom. Kunow b. Kaszow Westpreußen.
Ein gewissenhafter, energischer, evangelischer [506]
Hofverwalter
wird zum 1. Oktober cr. gesucht in Ansbach b. Melno Wpr. Zeugnisabschrift, welche nicht zurückgeschickt werden, erbeten.
Suche zum 15. Septbr. d. Js. einen älteren, erfahr., energischen und nüchternen
Inspektor
der befähigt ist, auch zeitweise selbstständig zu wirtschaften. Offert. unter Nr. 1263 an den Geselligen erbeten.
Zum 1. Oktober cr. suche ein tüchtigen, ehelichen, nüchternen, deutschen
Inspektor
der der polnisch. Sprache mächtig ist. Gehalt bei freier Station exkl. Wäsche 600 Mk. p. a. Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 1437 an den Geselligen erb.

784] Per sofort oder baldigst wird ein tüchtiger und energischer
Hofverwalter
oder älterer Hofwirth möglichst unverheiratet oder kinderlos, bei gutem Gehalt gesucht. Dom. Gelens, Kr. Culm.
9033] Ein gebildeter, junger Mann, aus guter Familie, findet sofort oder später Stellung als
Hofverwalter.
Gehalt nach Uebereinkunft. Abschrift der Zeugnisse erbeten. F. Voetel, Dom. Sawlowitz bei Hebben.
Ein Hofbeamter
unverh., welcher die schriftlichen Arbeiten mit zu machen hat, kann sofort eintreten. Gehaltsforderung und Zeugnisse sind einzusenden. [1081] Dominium Gutta bei Bischofssthal.
1184] Suche von sofort einen tüchtigen
Wirthsch.-Assistenten
Gehalt 500 Mark bei freier Station. exklusive Wäsche. Wenghoff, fiskalischer Gutsverwalter, Bogradow bei Raschtow, Kreis Inedlau.
460] Ein junger, strebamer
Wirthschafter
ev. aus guter Familie, kann sich zum 1. Oktober eintreten. Gehalt 360 Mk. Zeugnisse und Lebenslauf sind einzusenden. Doßnitten bei Wobitzgehnen Ostpreußen.
Einem erfahrenen, energischen
Hofinspektor
zum 1. Oktober eventuell. so sofort bei 300 Mk. Anfangsgehalt exkl. Wäsche sucht [1316] Dom. Langenau bei Freystadt Westpreußen.
Wirthschafter
evangelisch, gut empfindlich, sucht Dom. Cholewick bei Blusnitz und erbittet Zeugnisabschriften bald. [1320]
507] Fleißiger, junger Landwirth, poln. spr., febergewandt
als Hofverwalter
zum 1. Oktober cr. gesucht. Geh. 300 Mk. ohne Wäsche. Schriftliche Meldung. erbittet Inspektor Bohlmann, Grembortschin, Kr. Thorn.
Suche für sofort einen
Rechnungsführer
für die doppelte Buchführung u. Hofwirtschaft.
eine **Wirthin**
zur selbstständigen Führung eines kleinen Hausstandes, d. Milch- und Geflügelhaltung. Offerten unter Nr. 1359 an den Geselligen erbeten.
Landwirth
welder Lehrgelt beendete, findet per 1. Oktober cr. bei 300 Mark Gehalt Stellung. Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Nr. 1432 an den Geselligen erbeten.
1018] Dom. Palestka bei Stuhm sucht zum 1. Oktober d. Js. einen gebild., fleißigen
junger Mann
als II. Beamten. Offerten erb. Die Gutsverwaltung.
990] Das Ansiedelungs-Gut Miloslavich, Kr. Bongrowich, sucht von sof. ein. febergewandt.
Assistenten.
Gehalt 500 Mark. Polnische Sprache erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Gutsverwaltung.
1331] Junger Mann, mit etwas Vorkenntnissen i. d. Landwirtschaft, findet zur weiteren Ausbildung, ev. auch in Amtsfachen, zum 1. Oktober d. Js. Stellung
als Cleve
bei freier Station. Lebenslauf, Abschrift der Zeugn., auch Schulabgang, wovon nichts zurückgeschickt, an Dom. Dierwein bei Hirschberg Ostpreußen.

Wirtschaftsbeamer
ev. Konfess., ledig, aus guter Familie, d. poln. Sprache mächtig, vom 1. Oktober ab gesucht. Anfangsgehalt 400 Mk. bei freier Station exkl. Wäsche. Personl. Vorstellung erwünscht. Busse, Rittergutsbes. und Leutnant a. D. Balczewo bei Snowrazlaw.
1156] Gesucht zum 1. Oktober d. Js. einen durchaus erfahren.,
alleiniger Beamter
unverheir. u. evang., für mein ca. 1900 Morgen großes Gut, direkt unt. mir. Zeugnisabschr. sowie Gehaltsanvr. bei freier Station exkl. Wäsche, einzu. an von Mueller, Oberl. a. D., Zempelkowo Wpr., Post.
843] Zum 15. September od. 1. Oktober wird ein
Hofverwalter
der die Bücher zu führen hat, gesucht. Gehalt 300 Mk. Kuta-Dombrowken bei Brokl. Hoge, Königl. Amtsrath.

784] Per sofort oder baldigst wird ein tüchtiger und energischer
Hofverwalter
oder älterer Hofwirth möglichst unverheiratet oder kinderlos, bei gutem Gehalt gesucht. Dom. Gelens, Kr. Culm.
9033] Ein gebildeter, junger Mann, aus guter Familie, findet sofort oder später Stellung als
Hofverwalter.
Gehalt nach Uebereinkunft. Abschrift der Zeugnisse erbeten. F. Voetel, Dom. Sawlowitz bei Hebben.
Ein Hofbeamter
unverh., welcher die schriftlichen Arbeiten mit zu machen hat, kann sofort eintreten. Gehaltsforderung und Zeugnisse sind einzusenden. [1081] Dominium Gutta bei Bischofssthal.
1184] Suche von sofort einen tüchtigen
Wirthsch.-Assistenten
Gehalt 500 Mark bei freier Station. exklusive Wäsche. Wenghoff, fiskalischer Gutsverwalter, Bogradow bei Raschtow, Kreis Inedlau.
460] Ein junger, strebamer
Wirthschafter
ev. aus guter Familie, kann sich zum 1. Oktober eintreten. Gehalt 360 Mk. Zeugnisse und Lebenslauf sind einzusenden. Doßnitten bei Wobitzgehnen Ostpreußen.
Einem erfahrenen, energischen
Hofinspektor
zum 1. Oktober eventuell. so sofort bei 300 Mk. Anfangsgehalt exkl. Wäsche sucht [1316] Dom. Langenau bei Freystadt Westpreußen.
Wirthschafter
evangelisch, gut empfindlich, sucht Dom. Cholewick bei Blusnitz und erbittet Zeugnisabschriften bald. [1320]
507] Fleißiger, junger Landwirth, poln. spr., febergewandt
als Hofverwalter
zum 1. Oktober cr. gesucht. Geh. 300 Mk. ohne Wäsche. Schriftliche Meldung. erbittet Inspektor Bohlmann, Grembortschin, Kr. Thorn.
Suche für sofort einen
Rechnungsführer
für die doppelte Buchführung u. Hofwirtschaft.
eine **Wirthin**
zur selbstständigen Führung eines kleinen Hausstandes, d. Milch- und Geflügelhaltung. Offerten unter Nr. 1359 an den Geselligen erbeten.
Landwirth
welder Lehrgelt beendete, findet per 1. Oktober cr. bei 300 Mark Gehalt Stellung. Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Nr. 1432 an den Geselligen erbeten.
1018] Dom. Palestka bei Stuhm sucht zum 1. Oktober d. Js. einen gebild., fleißigen
junger Mann
als II. Beamten. Offerten erb. Die Gutsverwaltung.
990] Das Ansiedelungs-Gut Miloslavich, Kr. Bongrowich, sucht von sof. ein. febergewandt.
Assistenten.
Gehalt 500 Mark. Polnische Sprache erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Gutsverwaltung.
1331] Junger Mann, mit etwas Vorkenntnissen i. d. Landwirtschaft, findet zur weiteren Ausbildung, ev. auch in Amtsfachen, zum 1. Oktober d. Js. Stellung
als Cleve
bei freier Station. Lebenslauf, Abschrift der Zeugn., auch Schulabgang, wovon nichts zurückgeschickt, an Dom. Dierwein bei Hirschberg Ostpreußen.

Wirtschaftsbeamer
ev. Konfess., ledig, aus guter Familie, d. poln. Sprache mächtig, vom 1. Oktober ab gesucht. Anfangsgehalt 400 Mk. bei freier Station exkl. Wäsche. Personl. Vorstellung erwünscht. Busse, Rittergutsbes. und Leutnant a. D. Balczewo bei Snowrazlaw.
1156] Gesucht zum 1. Oktober d. Js. einen durchaus erfahren.,
alleiniger Beamter
unverheir. u. evang., für mein ca. 1900 Morgen großes Gut, direkt unt. mir. Zeugnisabschr. sowie Gehaltsanvr. bei freier Station exkl. Wäsche, einzu. an von Mueller, Oberl. a. D., Zempelkowo Wpr., Post.
843] Zum 15. September od. 1. Oktober wird ein
Hofverwalter
der die Bücher zu führen hat, gesucht. Gehalt 300 Mk. Kuta-Dombrowken bei Brokl. Hoge, Königl. Amtsrath.

578] In Bergau, Kreis Schlochau, Eisenbahnstat. Romh., finden zwei
Unterchweizer
Unternehmer
mit 20 Mädchen sucht von gleich zur Getreide- und Kartoffelernte F. Voetel, Dom. Sawlowitz bei Hebben. [9031]
1082] Dom. Marienwalde, Station der Bahn Kreuz-Strargard i. Pomm. sucht zu sofort oder 1. Oktober einen zuverlässigen
Schweinefütterer
der den ganzen Stall mit eigenen Reuten zu besorgen hat. Sächlicher Verkauf ca. 200 Mastschweine. Umzugslosten werden wiedererstattet.
1102] Zum 1. Oktober wird ein verheirateter, evang., tüchtiger, zuverlässiger
Forstarbeiter
bei hohem Lohn u. 15 Morgen gutes Acker, freier Wohnung u. nach Westfalen gesucht. Offert. unter Nr. 1457 an den Geselligen erbeten.
380] Bei hohem Lohn und Deputat wird ein
Vorarbeiter
mit einigen Entearbeitern sofort gesucht.
Dom. Aulern b. Pöhlwitz Ostpreußen.
Ebendasselbst werden zu Martini d. Js. noch 3-4 verheir. **Pferdeknechte** gesucht.
Zwei Injunkte
sucht von Martini ev. früher Borsich, Wodraben b. Grandenz.
311] Ein verheirateter **Oberschweizer**
der sich über Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit durch Zeugnisse ausweisen kann, findet zum 1. Oktober mit **Schiffen** bei 60 Kühen und 60 Kälbern dauernde Stellung in Banien bei Bergenthal Ostpr.
1499] Einen verheirateten **Oberschweizer**
mit Gehilfen, für 35 Kühe und 35 Stück Jungvieh, sucht zum 1. Oktober cr.
Krompholz, Schöneberg bei Goldap.
Suche zum 11. Novbr. d. Js. einen in seinem Fache in jeder Weise tüchtigen, zuverlässigen, verh. **Oberschweizer**
mit einem **Gehilfen**, zu einem Viehstande von 45 Milchkühen und ebensov. Jungvieh. Zeugnisabschriften und Gehaltsanvr. sind zu senden an [1359] Dom. Sandhuben bei Budyisch Westpreußen.
1360] Für Martini d. Js. wird ein zuverlässiger, brauchbarer
Schäfer
für eine größere Mutterherde gesucht. Meldungen an Dom. Schwirsen b. Culmsje.
Unternehmer
gesucht sofort mit ca. 40 Reuten zur Kartoffel- u. Rüben-ernte von ca. 500 Morgen, mit ca. 70 bis 80 Reuten.
Gut empfohlener Bewerber können sich melden Dominium Kottmannsdorf bei Braut, Kreis Danzig. [1435]
Schäfer
evangelisch, als Hof- und Vieh-füttermeister, welcher mit seinem Acker 150 Zuchtschafe mit übernimmt, sucht Dom. Cholewick bei Blusnitz Westpr. Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung eventl. Vorstellung bald. [1313]
1399] Suche zum 1. Oktober einen unverheirateten
Borreiber
gebildeten Kavalleristen oder Artilleristen. Lohn pro Jahr 150 Mark und volle Kost.
Sugo Müller, Rittsau bei Melno Westpr.
651] Zu Martini d. Js. werden auf dem Gute Böslershöhe b. Grandenz einige verheiratete
Pferdeknechte und ein Kuhfütterer
gesucht. Die Gutsverwaltung.
8282] Suche verheirateten
Schweizer
von sofort oder 1. September, verheir. **Rutsher Hofmeister**
vom 11. November d. Js. O. Moeller, Altmarkt.
1513] Es finden noch einige
Familien
darunter ein **Futterknecht** mit Scharwerkern zu Martini Stellung. O. Strumppf, Gutsbesitzer, Grzywna, diat b. Culmsje.
9715] Einen verheirateten **Rutsher Pferdeknechte und Viehhüterer**
sucht zu Martini bei hoh. Lohn. Brauns, Gr. Schönbuck zu Martini sucht. [1256] G. Risswald e.

Schluss im 2. Blatt.

784] Per sofort oder baldigst wird ein tüchtiger und energischer
Hofverwalter
oder älterer Hofwirth möglichst unverheiratet oder kinderlos, bei gutem Gehalt gesucht. Dom. Gelens, Kr. Culm.
9033] Ein gebildeter, junger Mann, aus guter Familie, findet sofort oder später Stellung als
Hofverwalter.
Gehalt nach Uebereinkunft. Abschrift der Zeugnisse erbeten. F. Voetel, Dom. Sawlowitz bei Hebben.
Ein Hofbeamter
unverh., welcher die schriftlichen Arbeiten mit zu machen hat, kann sofort eintreten. Gehaltsforderung und Zeugnisse sind einzusenden. [1081] Dominium Gutta bei Bischofssthal.
1184] Suche von sofort einen tüchtigen
Wirthsch.-Assistenten
Gehalt 500 Mark bei freier Station. exklusive Wäsche. Wenghoff, fiskalischer Gutsverwalter, Bogradow bei Raschtow, Kreis Inedlau.
460] Ein junger, strebamer
Wirthschafter
ev. aus guter Familie, kann sich zum 1. Oktober eintreten. Gehalt 360 Mk. Zeugnisse und Lebenslauf sind einzusenden. Doßnitten bei Wobitzgehnen Ostpreußen.
Einem erfahrenen, energischen
Hofinspektor
zum 1. Oktober eventuell. so sofort bei 300 Mk. Anfangsgehalt exkl. Wäsche sucht [1316] Dom. Langenau bei Freystadt Westpreußen.
Wirthschafter
evangelisch, gut empfindlich, sucht Dom. Cholewick bei Blusnitz und erbittet Zeugnisabschriften bald. [1320]
507] Fleißiger, junger Landwirth, poln. spr., febergewandt
als Hofverwalter
zum 1. Oktober cr. gesucht. Geh. 300 Mk. ohne Wäsche. Schriftliche Meldung. erbittet Inspektor Bohlmann, Grembortschin, Kr. Thorn.
Suche für sofort einen
Rechnungsführer
für die doppelte Buchführung u. Hofwirtschaft.
eine **Wirthin**
zur selbstständigen Führung eines kleinen Hausstandes, d. Milch- und Geflügelhaltung. Offerten unter Nr. 1359 an den Geselligen erbeten.
Landwirth
welder Lehrgelt beendete, findet per 1. Oktober cr. bei 300 Mark Gehalt Stellung. Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Nr. 1432 an den Geselligen erbeten.
1018] Dom. Palestka bei Stuhm sucht zum 1. Oktober d. Js. einen gebild., fleißigen
junger Mann
als II. Beamten. Offerten erb. Die Gutsverwaltung.
990] Das Ansiedelungs-Gut Miloslavich, Kr. Bongrowich, sucht von sof. ein. febergewandt.
Assistenten.
Gehalt 500 Mark. Polnische Sprache erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Gutsverwaltung.
1331] Junger Mann, mit etwas Vorkenntnissen i. d. Landwirtschaft, findet zur weiteren Ausbildung, ev. auch in Amtsfachen, zum 1. Oktober d. Js. Stellung
als Cleve
bei freier Station. Lebenslauf, Abschrift der Zeugn., auch Schulabgang, wovon nichts zurückgeschickt, an Dom. Dierwein bei Hirschberg Ostpreußen.

578] In Bergau, Kreis Schlochau, Eisenbahnstat. Romh., finden zwei
Unterchweizer
Unternehmer
mit 20 Mädchen sucht von gleich zur Getreide- und Kartoffelernte F. Voetel, Dom. Sawlowitz bei Hebben. [9031]
1082] Dom. Marienwalde, Station der Bahn Kreuz-Strargard i. Pomm. sucht zu sofort oder 1. Oktober einen zuverlässigen
Schweinefütterer
der den ganzen Stall mit eigenen Reuten zu besorgen hat. Sächlicher Verkauf ca. 200 Mastschweine. Umzugslosten werden wiedererstattet.
1102] Zum 1. Oktober wird ein verheirateter, evang., tüchtiger, zuverlässiger
Forstarbeiter
bei hohem Lohn u. 15 Morgen gutes Acker, freier Wohnung u. nach Westfalen gesucht. Offert. unter Nr. 1457 an den Geselligen erbeten.
380] Bei hohem Lohn und Deputat wird ein
Vorarbeiter
mit einigen Entearbeitern sofort gesucht.
Dom. Aulern b. Pöhlwitz Ostpreußen.
Ebendasselbst werden zu Martini d. Js. noch 3-4 verheir. **Pferdeknechte** gesucht.
Zwei Injunkte
sucht von Martini ev. früher Borsich, Wodraben b. Grandenz.
311] Ein verheirateter **Oberschweizer**
der sich über Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit durch Zeugnisse ausweisen kann, findet zum 1. Oktober mit **Schiffen** bei 60 Kühen und 60 Kälbern dauernde Stellung in Banien bei Bergenthal Ostpr.
1499] Einen verheirateten **Oberschweizer**
mit Gehilfen, für 35 Kühe und 35 Stück Jungvieh, sucht zum 1. Oktober cr.
Krompholz, Schöneberg bei Goldap.
Suche zum 11. Novbr. d. Js. einen in seinem Fache in jeder Weise tüchtigen, zuverlässigen, verh. **Oberschweizer**
mit einem **Gehilfen**, zu einem Viehstande von 45 Milchkühen und ebensov. Jungvieh. Zeugnisabschriften und Gehaltsanvr. sind zu senden an [1359] Dom. Sandhuben bei Budyisch Westpreußen.
1360] Für Martini d. Js. wird ein zuverlässiger, brauchbarer
Schäfer
für eine größere Mutterherde gesucht. Meldungen an Dom. Schwirsen b. Culmsje.
Unternehmer
gesucht sofort mit ca. 40 Reuten zur Kartoffel- u. Rüben-ernte von ca. 500 Morgen, mit ca. 70 bis 80 Reuten.
Gut empfohlener Bewerber können sich melden Dominium Kottmannsdorf bei Braut, Kreis Danzig. [1435]
Schäfer
evangelisch, als Hof- und Vieh-füttermeister, welcher mit seinem Acker 150 Zuchtschafe mit übernimmt, sucht Dom. Cholewick bei Blusnitz Westpr. Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung eventl. Vorstellung bald. [1313]
1399] Suche zum 1. Oktober einen unverheirateten
Borreiber
gebildeten Kavalleristen oder Artilleristen. Lohn pro Jahr 150 Mark und volle Kost.
Sugo Müller, Rittsau bei Melno Westpr.
651] Zu Martini d. Js. werden auf dem Gute Böslershöhe b. Grandenz einige verheiratete
Pferdeknechte und ein Kuhfütterer
gesucht. Die Gutsverwaltung.
8282] Suche verheirateten
Schweizer
von sofort oder 1. September, verheir. **Rutsher Hofmeister**
vom 11. November d. Js. O. Moeller, Altmarkt.
1513] Es finden noch einige
Familien
darunter ein **Futterknecht** mit Scharwerkern zu Martini Stellung. O. Strumppf, Gutsbesitzer, Grzywna, diat b. Culmsje.
9715] Einen verheirateten **Rutsher Pferdeknechte und Viehhüterer**
sucht zu Martini bei hoh. Lohn. Brauns, Gr. Schönbuck zu Martini sucht. [1256] G. Risswald e.

578] In Bergau, Kreis Schlochau, Eisenbahnstat. Romh., finden zwei
Unterchweizer
Unternehmer
mit 20 Mädchen sucht von gleich zur Getreide- und Kartoffelernte F. Voetel, Dom. Sawlowitz bei Hebben. [9031]
1082] Dom. Marienwalde, Station der Bahn Kreuz-Strargard i. Pomm. sucht zu sofort oder 1. Oktober einen zuverlässigen
Schweinefütterer
der den ganzen Stall mit eigenen Reuten zu besorgen hat. Sächlicher Verkauf ca. 200 Mastschweine. Umzugslosten werden wiedererstattet.
1102] Zum 1. Oktober wird ein verheirateter, evang., tüchtiger, zuverlässiger
Forstarbeiter
bei hohem Lohn u. 15 Morgen gutes Acker, freier Wohnung u. nach Westfalen gesucht. Offert. unter Nr. 1457 an den Geselligen erbeten.
380] Bei hohem Lohn und Deputat wird ein
Vorarbeiter
mit einigen Entearbeitern sofort gesucht.
Dom. Aulern b. Pöhlwitz Ostpreußen.
Ebendasselbst werden zu Martini d. Js. noch 3-4 verheir. **Pferdeknechte** gesucht.
Zwei Injunkte
sucht von Martini ev. früher Borsich, Wodraben b. Grandenz.
311] Ein verheirateter **Oberschweizer**
der sich über Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit durch Zeugnisse ausweisen kann, findet zum 1. Oktober mit **Schiffen** bei 60 Kühen und 60 Kälbern dauernde Stellung in Banien bei Bergenthal Ostpr.
1499] Einen verheirateten **Oberschweizer**
mit Gehilfen, für 35 Kühe und 35 Stück Jungvieh, sucht zum 1. Oktober cr.
Krompholz, Schöneberg bei Goldap.
Suche zum 11. Novbr. d. Js. einen in seinem Fache in jeder Weise tüchtigen, zuverlässigen, verh. **Oberschweizer**
mit einem **Gehilfen**, zu einem Viehstande von 45 Milchkühen und ebensov. Jungvieh. Zeugnisabschriften und Gehaltsanvr. sind zu senden an [1359] Dom. Sandhuben bei Budyisch Westpreußen.
1360] Für Martini d. Js. wird ein zuverlässiger, brauchbarer
Schäfer
für eine größere Mutterherde gesucht. Meldungen an Dom. Schwirsen b. Culmsje.
Unternehmer
gesucht sofort mit ca. 40 Reuten zur Kartoffel- u. Rüben-ernte von ca. 500 Morgen, mit ca. 70 bis 80 Reuten.
Gut empfohlener Bewerber können sich melden Dominium Kottmannsdorf bei Braut, Kreis Danzig. [1435]
Schäfer
evangelisch, als Hof- und Vieh-füttermeister, welcher mit seinem Acker 150 Zuchtschafe mit übernimmt, sucht Dom. Cholewick bei Blusnitz Westpr. Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung eventl. Vorstellung bald. [1313]
1399] Suche zum 1. Oktober einen unverheirateten
Borreiber
gebildeten Kavalleristen oder Artilleristen. Lohn pro Jahr 150 Mark und volle Kost.
Sugo Müller, Rittsau bei Melno Westpr.
651] Zu Martini d. Js. werden auf dem Gute Böslershöhe b. Grandenz einige verheiratete
Pferdeknechte und ein Kuhfütterer
gesucht. Die Gutsverwaltung.
8282] Suche verheirateten
Schweizer
von sofort oder 1. September, verheir. **Rutsher Hofmeister**
vom 11. November d. Js. O. Moeller, Altmarkt.
1513] Es finden noch einige
Familien
darunter ein **Futterknecht** mit Scharwerkern zu Martini Stellung. O. Strumppf, Gutsbesitzer, Grzywna, diat b. Culmsje.
9715] Einen verheirateten **Rutsher Pferdeknechte und Viehhüterer**
sucht zu Martini bei hoh. Lohn. Brauns, Gr. Schönbuck zu Martini sucht. [1256] G. Risswald e.

578] In Bergau, Kreis Schlochau, Eisenbahnstat. Romh., finden zwei
Unterchweizer
Unternehmer
mit 20 Mädchen sucht von gleich zur Getreide- und Kartoffelernte F. Voetel, Dom. Sawlowitz bei Hebben. [9031]
1082] Dom. Marienwalde, Station der Bahn Kreuz-Strargard i. Pomm. sucht zu sofort oder 1. Oktober einen zuverlässigen
Schweinefütterer
der den ganzen Stall mit eigenen Reuten zu besorgen hat. Sächlicher Verkauf ca. 200 Mastschweine. Umzugslosten werden wiedererstattet.
1102] Zum 1. Oktober wird ein verheirateter, evang., tüchtiger, zuverlässiger
Forstarbeiter
bei hohem Lohn u. 15 Morgen gutes Acker, freier Wohnung u. nach Westfalen gesucht. Offert. unter Nr. 1457 an den Geselligen erbeten.
380] Bei hohem Lohn und Deputat wird ein
Vorarbeiter
mit einigen Entearbeitern sofort gesucht.
Dom. Aulern b. Pöhlwitz Ostpreußen.
Ebendasselbst werden zu Martini d. Js. noch 3-4 verheir. **Pferdeknechte** gesucht.
Zwei Injunkte
sucht von Martini ev. früher Borsich, Wodraben b. Grandenz.
311] Ein verheirateter **Oberschweizer**
der sich über Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit durch Zeugnisse ausweisen kann, findet zum 1. Oktober mit **Schiffen** bei 60 Kühen und 60 Kälbern dauernde Stellung in Banien bei Bergenthal Ostpr.
1499] Einen verheirateten **Oberschweizer**
mit Gehilfen, für 35 Kühe und 35 Stück Jungvieh, sucht zum 1. Oktober cr.
Krompholz, Schöneberg bei Goldap.
Suche zum 11. Novbr. d. Js. einen in seinem Fache in jeder Weise tüchtigen, zuverlässigen, verh. **Oberschweizer**
mit einem **Gehilfen**, zu einem Viehstande von 45 Milchkühen und ebensov. Jungvieh. Zeugnisabschriften und Gehaltsanvr. sind zu senden an [1359] Dom. Sandhuben bei Budyisch Westpreußen.
1360] Für Martini d. Js. wird ein zuverlässiger, brauchbarer
Schäfer
für eine größere Mutterherde gesucht. Meldungen an Dom. Schwirsen b. Culmsje.
Unternehmer
gesucht sofort mit ca. 40 Reuten zur Kartoffel- u. Rüben-ernte von ca. 500 Morgen, mit ca. 70 bis 80 Reuten.
Gut empfohlener Bewerber können sich melden Dominium Kottmannsdorf bei Braut, Kreis Danzig. [1435]
Schäfer
evangelisch, als Hof- und Vieh-füttermeister, welcher mit seinem Acker 150 Zuchtschafe mit übernimmt, sucht Dom. Cholewick bei Blusnitz Westpr. Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung eventl. Vorstellung bald. [1313]
1399] Suche zum 1. Oktober einen unverheirateten
Borreiber
gebildeten Kavalleristen oder Artilleristen. Lohn pro Jahr 150 Mark und volle Kost.
Sugo Müller, Rittsau bei Melno Westpr.
651] Zu Martini d. Js. werden auf dem Gute Böslershöhe b. Grandenz einige verheiratete
Pferdeknechte und ein Kuhfütterer
gesucht. Die Gutsverwaltung.
8282] Suche verheirateten
Schweizer
von sofort oder 1. September, verheir. **Rutsher Hofmeister**
vom 11. November d. Js. O. Moeller, Altmarkt.
1513] Es finden noch einige
Familien
darunter ein **Futterknecht** mit Scharwerkern zu Martini Stellung. O. Strumppf, Gutsbesitzer, Grzywna, diat b. Culmsje.
9715] Einen verheirateten **Rutsher Pferdeknechte und Viehhüterer**
sucht zu Martini bei hoh. Lohn. Brauns, Gr. Schönbuck zu Martini sucht. [1256] G. Risswald e.

578] In Bergau, Kreis Schlochau, Eisenbahnstat. Romh., finden zwei
Unterchweizer
Unternehmer
mit 20 Mädchen sucht von gleich zur Getreide- und Kartoffelernte F. Voetel, Dom. Sawlowitz bei Hebben. [9031]
1082] Dom. Marienwalde, Station der Bahn Kreuz-Strargard i. Pomm. sucht zu sofort oder 1. Oktober einen zuverlässigen
Schweinefütterer
der den ganzen Stall mit eigenen Reuten zu besorgen hat. Sächlicher Verkauf ca. 200 Mastschweine. Umzugslosten werden wiedererstattet.
1102] Zum 1. Oktober wird ein verheirateter, evang., tüchtiger, zuverlässiger
Forstarbeiter
bei hohem Lohn u. 15 Morgen gutes Acker, freier Wohnung u. nach Westfalen gesucht. Offert. unter Nr. 1457 an den Geselligen erbeten.
380] Bei hohem Lohn und Deputat wird ein
Vorarbeiter
mit einigen Entearbeitern sofort gesucht.
Dom. Aulern b. Pöhlwitz Ostpreußen.
Ebendasselbst werden zu Martini d. Js. noch 3-4 verheir. **Pferdeknechte** gesucht.
Zwei Injunkte
sucht von Martini ev. früher Borsich, Wodraben b. Grandenz.
311] Ein verheirateter **Oberschweizer**
der sich über Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit durch Zeugnisse ausweisen kann, findet zum 1. Oktober mit **Schiffen** bei 60 Kühen und 60 Kälbern dauernde Stellung in Banien bei Bergenthal Ostpr.
1499] Einen verheirateten **Oberschweizer**
mit Gehilfen, für 35 Kühe und 35 Stück Jungvieh, sucht zum 1. Oktober cr.
Krompholz, Schöneberg bei Goldap.
Suche zum 11. Novbr. d. Js. einen in seinem Fache in jeder Weise tüchtigen, zuverlässigen, verh. **Oberschweizer**
mit einem **Gehilfen**, zu einem Viehstande von 45 Milchkühen und ebensov. Jungvieh. Zeugnisabschriften und Gehaltsanvr. sind zu senden an [1359] Dom. Sandhuben bei Budyisch Westpreußen.
1360] Für Martini d. Js. wird ein zuverlässiger, brauchbarer
Schäfer
für eine größere Mutterherde gesucht. Meldungen an Dom. Schwirsen b. Culmsje.
Unternehmer
gesucht sofort mit ca. 40 Reuten zur Kartoffel- u. Rüben-ernte von ca. 500 Morgen, mit ca. 70 bis 80 Reuten.
Gut empfohlener Bewerber können sich melden Dominium Kottmannsdorf bei Braut, Kreis Danzig. [1435]
Schäfer
evangelisch, als Hof- und Vieh-füttermeister, welcher mit seinem Acker 150 Zuchtschafe mit übernimmt, sucht Dom. Cholewick bei Blusnitz Westpr. Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung eventl. Vorstellung bald. [1313]
1399] Suche zum 1. Oktober einen unverheirateten
Borreiber
gebildeten Kavalleristen oder Artilleristen. Lohn pro Jahr 150 Mark und volle Kost.
Sugo Müller, Rittsau bei Melno Westpr.
651] Zu Martini d. Js. werden auf dem Gute Böslershöhe b. Grandenz einige verheiratete
Pferdeknechte und ein Kuhfütterer
gesucht. Die Gutsverwaltung.
8282] Suche verheirateten
Schweizer
von sofort oder 1. September, verheir. **Rutsher Hofmeister**
vom 11. November d. Js. O. Moeller, Altmarkt.
1513] Es finden noch einige
Familien
darunter ein **Futterknecht** mit Scharwerkern zu Martini Stellung. O. Strumppf, Gutsbesitzer, Grzywna, diat b. Culmsje.
9715] Einen verheirateten **Rutsher Pferdeknechte und Viehhüterer**
sucht zu Martini bei hoh. Lohn. Brauns, Gr. Schönbuck zu Martini sucht. [1256] G. Risswald e.

578] In Bergau, Kreis Schlochau, Eisenbahnstat. Romh., finden zwei
Unterchweizer
Unternehmer
mit 20 Mädchen sucht von gleich zur Getreide- und Kartoffelernte F. Voetel, Dom. Sawlowitz bei Hebben. [9031]
1082] Dom. Marienwalde, Station der Bahn Kreuz-Strargard i. Pomm. sucht zu sofort oder 1. Oktober einen zuverlässigen
Schweinefütterer
der den ganzen Stall mit eigenen Reuten zu besorgen hat. Sächlicher Verkauf ca. 200 Mastschweine. Umzugslosten werden wiedererstattet.
1102] Zum 1. Oktober wird ein verheirateter, evang., tüchtiger, zuverlässiger
Forstarbeiter
bei hohem Lohn u. 15 Morgen gutes Acker, freier Wohnung u. nach Westfalen gesucht. Offert. unter Nr. 1457 an den Geselligen erbeten.
380] Bei hohem Lohn und Deputat wird ein
Vorarbeiter
mit einigen Entearbeitern sofort gesucht.
Dom. Aulern b. Pöhlwitz Ostpreußen.
Ebendasselbst werden zu Martini d. Js. noch 3-4 verheir. **Pferdeknechte** gesucht.
Zwei Injunkte
sucht von Martini ev. früher Borsich, Wodraben b. Grandenz.
311] Ein verheirateter **Oberschweizer**
der sich über Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit durch Zeugnisse ausweisen kann, findet zum 1. Oktober mit **Schiffen** bei 60 Kühen und 60 Kälbern dauernde Stellung in Banien bei Bergenthal Ostpr.
1499] Einen verheirateten **Oberschweizer**
mit Gehilfen, für 35 Kühe und 35 Stück Jungvieh, sucht zum 1. Oktober cr.
Krompholz, Schöneberg bei Goldap.
Suche zum 11. Novbr. d. Js. einen in seinem Fache in jeder Weise tüchtigen, zuverlässigen, verh. **Oberschweizer**
mit einem **Gehilfen**, zu einem Viehstande von 45 Milchkühen und ebensov. Jungvieh. Zeugnisabschriften und Gehaltsanvr. sind zu senden an [1359] Dom. Sandhuben bei Budyisch Westpreußen.
1360] Für Martini d. Js. wird ein zuverlässiger, brauchbarer
Schäfer
für eine größere Mutterherde gesucht. Meldungen an Dom. Schwirsen b. Culmsje.
Unternehmer
gesucht sofort mit ca. 40 Reuten zur Kartoffel- u. Rüben-ernte von ca. 500 Morgen, mit ca. 70 bis 80 Reuten.
Gut empfohlener Bewerber können sich melden Dominium Kottmannsdorf bei Braut, Kreis Danzig. [1435]
Schäfer
evangelisch, als Hof- und Vieh-füttermeister, welcher mit seinem Acker 150 Zuchtschafe mit übernimmt, sucht Dom. Cholewick bei Blusnitz Westpr. Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderung eventl. Vorstellung bald. [1313]
1399] Suche zum 1. Oktober einen unverheirateten
Borreiber
gebildeten Kavalleristen oder Artilleristen. Lohn pro Jahr 150 Mark und volle Kost.
Sugo Müller, Rittsau bei Melno Westpr.
651] Zu Martini d. Js. werden auf dem Gute Böslershöhe b. Grandenz einige verheiratete
Pferdeknechte und ein Kuhfütterer
gesucht

4. Forts.]

Das Battist-Luch.

[Nachdr. verb.]

Aus dem Russischen von Georg Albert.

Das eingehende Verhör der Dienerschaft ergab für Narjesnii keinerlei leitenden Faden. Danilitsch kam nur selten in die Zimmer seines Herrn und wußte über dessen Lebensweise nur sehr wenig mitzutheilen.

Seine Kammer lag gegenüber dem Schlafzimmer, auf der anderen Seite des Ganges. Er habe einen leisen Schlaf, jedes laute Gespräch im Zimmer des Herrn hätte er stets hören können, aber in vergangener Nacht habe er absolut nichts gehört.

Die Aussagen Andruschka waren etwas umfassender. Er kannte nach Namen und Aussehen alle ständigen Besucher Uchanst's. Die Dame von gestern habe er nicht von Angesicht gesehen, da sie maskirt war, er glaube jedoch, daß sie zuvor noch nie da war, denn so einen Radmantel, wie sie um hatte, habe er früher nicht gesehen.

„Rein, er sagte zu ihr etwas auf französisch, glaube ich“, bejann sich der Bursche.

Narjesnii schrieb die Namen der Herren, die öfter bei Uchanst zu sein pflegten, auf. Die Familiennamen von Damen wußte Andruschka nicht.

Alle diese Aussagen brachten zwar Aufklärung über die Lebensweise Uchanst's, konnten aber dem Untersuchungsrichter zu keinem bestimmten Schluß verhelfen. Das Verbrechen blieb räthselhaft.

Augenscheinlich war es nicht die That einer zufälligen Besucherin aus der Klasse der Abenteuerinnen, welche Maskenbälle aufsuchen. Ein eigentümlicher Beweggrund fehlte gänzlich. Der Mord erschien vielmehr als das Ergebnis von Beziehungen, die schon früher bestanden hatten, als eine That der Eifersucht oder Rache.

Uebbrigens aber, rechtfertigen sich nicht oft die unwahrscheinlichsten Vermuthungen? Narjesnii wußte aus seiner Praxis, daß die Thatfachen des wirklichen Lebens oft alles übertreffen, was die kühnste Phantasie erfinden kann.

Nach allen Anzeichen war es ein geplanter, wohlüberlegter Mord; die Verbrechenin hatte sich unvernünftig, als Uchanst keinen Angriff erwartete, auf ihn gestürzt.

Sobald alles, was in der Wohnung des Ermordeten ausgewählt worden, nach dem Gerichtszimmer des Untersuchungsrichters geschafft war, vergrub dieser sich bis über die Ohren in seine Aufgabe.

Nur ein rosenfarbiges, parfümirtes Billet lenkte Narjesnii's Aufmerksamkeit auf sich. Es enthielt nicht mehr als zwei Zeilen, in flüchtiger Damenhandchrift: „Kommen Sie auf den Nikolajewski-Wahnhof zum Abgange des Schnellzuges, aber lassen Sie sich von ihm nicht sehen.“

Narjesnii sonderte dieses Billet von den anderen Papieren und steckte es in seine Brieftasche. Darauf nahm er sein Merkbuch zur Hand, in welchem nach der Aussage der Dienerschaft Namen und Wohnungen derjenigen Personen, die mit Uchanst häufiger verkehrt hatten, verzeichnet waren.

Narjesnii wählte zunächst einen davon, Namens

Sergius Walkowski und beschied ihn zu sich in das Gerichtszimmer.

Nimma Alexandrowna Schurlov, die wir bei ihrer Rückkehr nach der blutigen Katastrophe in der Wohnung Uchanst's verlassen hatten, fuhr nach ihrer Wohnung, bezahlte die Droschke und zog heftig am Klingelgriff.

Nimma ging eilig die nur im unteren Theile erhellte Treppe hinauf. Der Umstand, daß ihr Mann zu Hause war, hätte sie bestürzt machen müssen; aber bei der seelischen Verfassung, in der sie sich jetzt befand, war sie nicht fähig, neue Eindrücke in sich aufzunehmen.

Schurlov erhob den Kopf und sah sich um. Er war ein Mann von etwa 38 Jahren, klein, unterleht, von bräunlicher Gesichtsfarbe, mit höchst alltäglichen Gesichtszügen und spärlichem Bartwuchs.

Nimma bewahrte in ihrem Verhalten ihm gegenüber eine Gleichmüthigkeit, die niemals verlagte, und hielt ihn für einen ausgezeichneten Ehemann. Sie wußte, daß dieser durchaus alltägliche Mensch mit seinem ganzen Sein ihr gehöre und bereit sei, seinen letzten Blutstropfen für sie hinzugeben.

„Hast Du so lange bei Bjelezki's gegessen?“ fragte Schurlov, indem er mit müden, aber wie immer freundlichem Blick zu seiner Frau aufjah.

„Ja, sie ließen mich durchaus nicht vor dem Abendessen weggehen; und dabei hatte ich solche Kopfschmerzen, ich wollte schon viel früher fort“, antwortete Nimma, indem sie mit kleinen Schritten um den Schreibtisch herumging und sich in einen Sessel ihrem Mann gegenüber niederließ.

„Kopfschmerzen? Ja, Du siehst blaß aus, furchtbar blaß“, sagte Schurlov beunruhigt und stand auf. Er trat an sie heran und besüßte ihre Stirn und Hände. Sein Gesicht drückte sorgenvolle Unruhe aus.

Er ließ sich auf die Kniee nieder und nahm ihren in einem Pantoffel steckenden winzigen Fuß in seine Hände. „Wichtig, die Füße sind eiskalt!“ fuhr er mit wachsender Besorgniß fort.

„Ich hatte Nasenbluten“, antwortete sie mit zwar leiser, aber klarer und heller Stimme, der sie selber verwundert und erfreut lauschte.

Während sie diese Worte aussprach, dehnte sie sich mit dem ganzen Körper und hatte fast das Gefühl des Wohlbehagens. Die unnatürliche Thätigkeit ihrer Nerven danerte fort. Das Gefühl eines gewissen Triumphes erfüllte sie.

Verchiedenes.

Sparbassenbücher für Neugeborene sind eine Einrichtung, die nach dem Verwaltungsbericht der belgischen Post-Sparkasse in Belgien die Verbreitung der Sparthätigkeit sehr fördern hilft.

Gebeugt erst zeigt der Bogen seine Kraft.

Räthsel-Ged.

[Nachdr. verb.]

148)

Bilder-Räthsel.



149)

Charade.

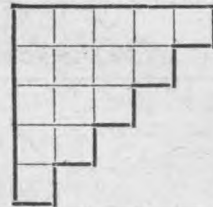
Laß dich verwirren nicht vom Spiele Der Wörter merke auf genau: Mein Erstes deutet nicht auf Viele, Es deutet auch auf keine Frau.

Mein zweites aber wird getragen Von Magd und Frau, von Knecht und Herrn. Mit Brügel'n wird es gar geschlagen, Dann freilich hat es Niemand gern.

Und wo mein hehres Ganzes thronet, Da wird das beste Wert geschafft. Dem Hause Heil, in dem es wohnt, Da sproßt die Liebe, wächst die Kraft.

150)

Magisches Dreieck.



Schutz und Wehr. hat das reichste Land. hat jeder Mensch. Maß. Buchstabe.

In den senkrechten Reihen müssen stets die gleichen Buchstaben stehen.

151)

Kapsel-Räthsel.

Kronjuwel — Legende — Versündigung — Orden — Schwerkraft — Ladentisch — Schwalben — Mutter-söhnchen — Schwägerin — Taschenuhr.

152)

Abstrich-Räthsel.

Woge, Astern, Pfennige, Ampfer, Blau, Satz, Kisten, Grün, Treu, Schwager, Schächer. Von jedem Wort ist die Hälfte der Buchstaben zu streichen; die stehengebliebenen müssen im Zusammenhang einen Sinnspruch ergeben.

Auflösungen aus Nr. 189.

Telegraphen-Räthsel Nr. 144: Roth kennt kein Gebot. Scherzrebus Nr. 145: Alles mit Maß und Bedacht. Zahlenräthsel Nr. 146:

A grid of letters used for a word puzzle solution, with letters O, A, S, E, V, A, L, R, A, B, E, B, R, E, I, A, M, O, S, A, R, I, S, E, R, O, C, K, M, A, G, K arranged in a specific pattern.

Buchstabenräthsel Nr. 147: Himbeeren, Melonen; Himmel.

Der „Gefellige“ liegt im Lesesaal des Central-Hotels aus.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands.

Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

Königl. Baugewerkschule in Görlitz.
5681) Beginn des Wintersemesters 20. Oktober.
Programm pp. kostenfrei durch den Direktor
Kunz.

Technikum für Maschinen- & Elektrotechniker,
Hildburghausen für **Baugewerk- & Bahnmeister etc.**
Nachhilfskurse. Rathke, Herzog, Direktor.

Königl. Gewerbe- u. Haushaltungsschule für Mädchen in Posen, verbunden mit **Handelschule, Seminar für Handarbeits-, Gewerbeschul- (Industrie-), Koch- und Hauswirthschaftslehrerinnen u. Pensionat.**

Lehrkurse: 1. für einfache Handarbeiten, 2. Maschinennähen, 3. Wäscheaufbereitung, 4. Schneidern, 5. Kunsthandarbeiten, 6. Fußmachen, 7. Waschen und Plätten, 8. Kochen, 9. Haushaltungskunde, 10. Zeichnen und Malen, 11. Handelsfächer, 12. Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen, 13. Ausbildung von Gewerbeschul- (Industrie-)Lehrerinnen, 14. Ausbildung von Koch- und hauswirthschaftlichen Lehrern, 15. Ausbildung von Stützen der Hausfrau.
Für diejenigen Schülerinnen, die einen vollen Kursus in der Anstalt durchgemacht haben, ist ein Stellennachweis eingerichtet.
Beginn der Kurse am 3. Oktober 1899.
Meldungen für das Pensionat haben bis spätestens 25. September d. J. zu erfolgen.
Mähere Auskunft und Programme kostenfrei durch
Die Leiterin **Hermine Ridder.** [3295]

Kesselschmiedearbeiten
jeder Art wie Anfertigung eiserner Reservoirs jeder Größe, Einsetzen neuer Feuerbüchsen in Lokomotiven und alle an Dampfmaschinen und Lokomotiven vorkommenden Reparaturen übernimmt und führt sachgemäß und billigst aus
R. Peters, Culm,
Maschinenfabrik. [5206]

Cement-Röhren
für Durchlässe, Entwässerungen etc. offeriren billigst und senden Preisverzeichnisse franco [4329]
Kampmann & Cie.,
Cementwaarenfabrik, Beton-Baugeschäft
Granden.

Mauersteine
frei Ufer jeder Wasserstation, offeriren billigst [17705]
Vereinigte Ziegeleien
Gef. m. v. S.
Bromberg, Töpferstraße 1.

Mt. 45
S. Jacobsohn, Berlin C., Prenzlauerstr. 45
Lieferant des Verbandes deutscher Beamten-Vereine, eingeführt in Lehrer-, Förster-, Militär-, Post-, Bahn- und Privat-Kreisen, verwendet die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannten best. hoch. Nähmaschinen System armigen Singer, starker Bauart, hocheleganter Nußbaumtisch, Verschleißtafel, mit sämtl. Apparaten für **45 Mark** mit dreijähriger Probezeit und fünfjähriger Garantie. Alle Systeme schwerster Maschinen zu gewerblichem Betriebe. Ringstichmaschinen, Schuhmacher-, Schneider- und Schnellnähermaschinen, sowie Koll-, Ring- und Wasch-Maschinen zu billigen Fabrikpreisen. Katalog und Anmerkungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück.
Die Nähmaschine, welche wir im November v. J. erhalten haben, ist, soweit jetzt festgesetzt, ein gutes Werk und näht ganz ausgezeichnet. Bitte auch in der Wahl der Waschmaschine zu vorsichtig zu sein. 4. Komp. 2 Hann. Inf.-Reg. 77, Celle, Rössig, Feldwebel.

Milchenträger „Fram“
Einfachste, [3205]
beste u. billigste Centrifuge.
Keine Reparaturen. Vollständig geräuschloser Gang. Spielend leichte Handhabung. Bequeme Reinigung. Schärfste Entmahlung. Keine Befestigung am Fußboden.
Auf's Höchste vervollkommenet und jeder Concurrenz überlegen.
Prospekte gratis u. franco.
Act.-Ges., „Flöther“
Filiale Bromberg.

Petroleum-Gas-Benzin-Motore
von **Ganz & Comp. in Ratibor O. Schl.** eignen sich für jeden Betrieb, wie: [7655]
Zischlereien, Schleifereien, landw. Maschinen u. v. v.
Prospekte gern kostenlos auf gef. Anfrage.
Weitgehende Garantien, angenehme Bedingungen.
Louis Badt, Königsberg i. Pr., Roggenstraße Nr. 24.
Lager von Lokomotiven und landw. Maschinen.

Einzig alkalische Therme Deutschlands
40° C. Arsen- und
Lithion-Gehalt

Neuenahr.

Bade- u. Trink-Kuren, Inhalationen, Massagen, Thermalwasser - Versand.
Grossart. Heilerfolge b. Katarren des Kehlkopfes (Influenza u. Folgen), des Magens, des Darmes, der Blase bei Gallensteinen, Nieren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. Mild lösend, den Organismus stärkend. Broschüren gratis durch die Direktion. Reiseroute: Köln - Bonn - Remagen oder Coblenz - Remagen - Neuenahr. [2468]



DER JLSE, BERGBAU-AG-GES. GRUBE JLSE.

Dt.-Eylauer Dachpappen-Fabrik Eduard Dehn
Inhaber **Dr. Ludwig, Dt.-Eylau Wpr.**
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate in
Dachpappen, Holzcement, Isolirplatten, Carbolinum, Rohrgewebe
zu Fabrikpreisen und übernimmt [2669]
complete Eindeckungen
in einfachen wie doppellagigen Klebappdächern, Holzcement einschl. der Klempnerarbeiten, Asphaltierungen in Meiereien, Brennereien, sowie Instandhaltung ganzer Dachpappen-Komplexe zu zeitgemäss billigen Preisen unter langjähriger Garantie und koulanten Zahlungs-Bedingungen.
Spezialität: Ueberklebung alter, devastirter Pappdächer
in doppellagige unter langjähriger Garantie.
Vorbereitung und Kostenanschläge kostenfrei.

Optisches Spezialgeschäft von
Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow
Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.
empf. Brillen mit feinsten lichtdurchlässigen Gläsern. Spezialität: **Fachmännisches Anpassen von Augenbrillen sowie Anfertigung von Brillen nach Rezepten.**
Theater-, Reise- u. Jagdgläser, Barometer u. Thermometer.

Militärgewehre
Syst. Mauser Mt. 11, Militär-gewehre f. Scheibenschütz Mt. 15 Jagdgewehre, Scheibenschützen u. Schusswaffen f. Art sehr preisw. Preisl. gratis. [18275]
Wilh. Peting, Postleierant, Gewehr-, Berlin II, 19.

R. WOLF
Magdeburg-Suckau.
Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.
Locomotiven
mit auszieh. Röhrenkessel, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirthschaft.
Dampfmaschinen, ausziehbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen.
Vertreter: [3366]
Theodor Voss, Ingenieur, Praust bei Danzig.

Heilung
durch m. neueste dem. Methode all. Krant. dieb. verl. Behandl. dem Sichtung verl. (Speziell leichte i. all. frisch. u. Folgeleib. b. Sarnorg. Garant.) Sund. Heilbericht veralt. Uebel. Sautr. Unterleibsl. hier einzuseh. 31. Erfabr. Direkt. Hardor, Berlin, Elsfasserstr. 20. Ausw. briefl. aröster Erfola.

Für Kranke und Leidende
in 31. Auflage erschienen:
Die einzig wahre Naturheilkraft des vegetabilischen Heilsystems
oder die **Kräuter-Kurmethode nach Dr. Le Roi.**
Prospekt gratis u. franco zu bez. v. Verlags-Magazin i. Braunschweig.

Reinerz-Bad

Villa Karlsruhe
Sommer- und Winter-Kur.
Volle Pens. mit ärztlich. für die Behandlung M. 33 (Woch. Zimmer von 7-15) Näheres durch
Otto Müller B. Schön
Besitzer. prakt. Arzt
b. i. Görbersdorf

Danziger Zeitung.
Inseraten-Annahme in der Expedition des Geselligen Original-Preis. Rabatt.

Wagenfabrik W. Bergmann
Sauer, Schles.,
gegründet 1864.
Leichtachsende ein- und zweispännige
Luxus- und
Gebrauchswagen
für jeden Bedarf. [5435]
ff. Referenzen. Illust. Preisliste kostenlos.

Schweißhüße
werden nach kurzem Gebrauch von Music'schem „Fussbalsam“ trocken und geruchlos, garantiert ungeschädlich und sicher wirkend à Büchse incl. Porto 2,55, Nachn. 2,75 Mt. [626]
O. Music, Berlin N. O., Mendelssohnstr. 11.
Bestandtheile auf jeder Büchse angegeben.

Heilung
v. Arznel u. Berufsstr. d. schwerst. Unterleibs-, rheum., Magen-, Nervenleib., Asthma, Flechten, Manneschwäche, veralt. Geschlechts- u. sämtl. Frauenkr. Ausw. briefl. absol. sich. Erf. Sprechst. 10-11, 4-6. Sonnt. u. Vorm. Kuranstalt Berlin, Friedrichstr. 10.
Director Brückhoff.
Bei Anfr. Retourm. erb.

Preislisten m. Abbildungen
versendet gratis d. Bandagen- u. hygienische Waaren-Fabrik
J. Kantorowicz,
Berlin C., Rosenthalerstr. 10.

Blutarmuth,
Müdigkeit, Nerven-, Magen- und Verdauungsschwäche, Blasen- u. Nierenleiden und deren Merkmale: Mattigkeit, Abmagerung, Schlaflosigkeit, Angst- und Schwindelgefühl, Kurzatmigkeit, Krampfanfälle, Herzklappen-, Kopfweh, Migräne, Gedächtnisschwäche, Nerven-schwächen, Magenbrücken, selbst nach wenigem Speisengenuß, Appetitlosigkeit, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen etc. heißt der berühmte **Sankt-Elmer Stahlbrunnen.**
Versand direkt von der Quelle. Verzügliche Gebrauchsanweisung wird jeder Sendung beigelegt. Broschüre verbindet gratis und franco: die Verwaltung der **Emma-Heilquelle, Sopyard Nr. 707.** [19914]

Erfolg in kurzer Zeit haben Sie bei **Magerkeit**
wenn Sie sich grat. u. free. Broschüre kommen lassen d. Gröger's Hygien. Institut Leipzig. Sie werd. mir dank.

Hantleiden
Frauentrauh-, Sarnleiden etc. u. schnelle Heil., auswärts briefl. Dr. med. Schaper, homöop. Arzt, Spezialarzt,
Berlin W. 35, Schönberg, Ufer 25.

Viri
Ein Hofrath u. Unterb.-Prof. sowie fünf Ärzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesem Gutachten und Gerichtsurtheil free. für 80 Pfa. Warten.
Paul Gasson, Köln a. Rh. Nr. 13.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 38. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System**
Freisendung für 1.4 i. Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Der Selbstschutz
10 Aufl. Rathgeber in sämtl. Geschlechtsleiden, bel. auch Schwächezuständen, bel. Folgen jugendl. Verirrungen. Postl. Verf. **Dr. Ferle, Stabsarzt a. D. zu Frankfurt a. M. 10.** Zeit 74 II für Mt. 1,20 franco, auch in Briefmarken.

Wianos
 neuereinf., Eisenbau, größte
 Konfekte, schwarz od. nicht,
 lief. u. Fabriktr., 10 Jähr. Ga-
 rantie, monatl. Mt. 20 an
 ohne Preiserhöhung, auswärtig
 fr. Probe (Katal. Beleg. i. t.)
 bei Robert G. Hoffmann,
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

Ch. Pasteurs Essig-Essenz
MAX ELB DRESDEN
 Zur Bereitung
 des besten
 Tafel- & Feinmache-
 Essigs.
 Originalflaschen zu 10 Liter-
 flaschen Tafel- & Feinmache-
 in den
 Sorten naturel, weinfarbig,
 1 Mk.
 à l' Estragon, aux fines herbes.
 à 1 Mk. 25 Pf. 50 Pf.
 In Graudenz echt haben
 bei: 5003
 F. A. Gaebel Söhne,
 Gebr. Roehl,
 Gustav Schulz,
 Alexander Loecke,
 Richard Roehl,
 Thomaschewski & Schwarz,
 Herrmann Schauflior.

Polyphon
 Selbstspielende
 Musikwerke.
 zum Preise von
 20 Mk. aufwärts
 liefern gegen
 Monatsraten
 von 3 Mk. an
 6 Monate
 Garantie
 Cataloge
 gratis.
Bial, Freund & Co.
 Breslau.

Zür Molkereien
 empfehle 18826
Räse-Farbe
 pr. 1 Lit. - Gl. Mt. 1,80,
Butter-Farbe
 per Gl. 0,90 u. 1,75 Mt.
Neins Naturfarb
 in Pulverf., Nfio 12 Mt.,
 alles bew. Fabrikate,
 ferner
Pergamentpapiere,
Staniol,
 feinste
Centrifugengle
 ganz besonders billig.
Herrmann Schauflior
 Graudenz, Drogerie,
 Alte Strasse 7.

Echt silberne Remontoir-Uhr
 garantiert erste Qualität
 mit 2 echt Goldrändern, deutsch.
 Reichs-Kemp., Emaille-Zifferblatt,
 schön gravirt Mt. 10,50. Die-
 selbe mit 2 echt Mt. 12,50.
 10 Rubis Mt. 13. Billigere,
 deshalb schlechtere Qualität.
 führe ich nicht. Garant. 8 Jähr.
 goldene Damen-Remontoir-Uhr
 erste Qualität 10 Rub. Mt. 19.
 Sämtliche Uhren sind wirk-
 abgezogen und reparirt und
 leiste ich eine reelle, schriftliche
 2jährige Garantie. Versand
 gegen Nachnahme oder Postein-
 zahlung. Umtausch gestattet, ob-
 Geld sofort zurück, somit jed.
 Risiko ausgeschlossen. [3365]
 Preisliste gratis und franco.
S. Kretschmer,
 Uhren und Ketten en gros.
 Berlin, Neue Kinigsstr. 4 G.
 Jeder sein eigener Barbier!

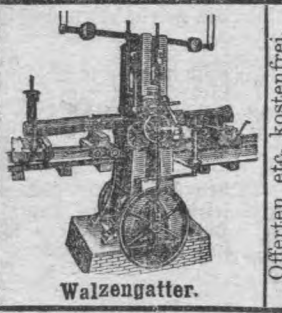
Hoffmann-Wianos
 Originalflaschen zu 10 Liter-
 flaschen Tafel- & Feinmache-
 in den
 Sorten naturel, weinfarbig,
 1 Mk.
 à l' Estragon, aux fines herbes.
 à 1 Mk. 25 Pf. 50 Pf.
 In Graudenz echt haben
 bei: 5003
 F. A. Gaebel Söhne,
 Gebr. Roehl,
 Gustav Schulz,
 Alexander Loecke,
 Richard Roehl,
 Thomaschewski & Schwarz,
 Herrmann Schauflior.

Hoffmann-Wianos
 Originalflaschen zu 10 Liter-
 flaschen Tafel- & Feinmache-
 in den
 Sorten naturel, weinfarbig,
 1 Mk.
 à l' Estragon, aux fines herbes.
 à 1 Mk. 25 Pf. 50 Pf.
 In Graudenz echt haben
 bei: 5003
 F. A. Gaebel Söhne,
 Gebr. Roehl,
 Gustav Schulz,
 Alexander Loecke,
 Richard Roehl,
 Thomaschewski & Schwarz,
 Herrmann Schauflior.



Gustav Ackermann
 Thorn, Plak am Friederdenkmal.
 Zur diesjährigen Saison halte bei billigen
 Preisen stets am Lager:

Portland-Cement, Chamottesteine,
 Gelfochten Kalt, Asphalt,
 Stückkalf, Dachpappe,
 Rohrgewebe, Folierplatten,
 Gips, Zher,
 Viehtrüge, Klebmasse,
Thon- u. Cementröhren, Carbolinum,
Thon- u. Cementrippen, Dachpfannen,
Thon- u. Cementstiesen, Nägel
 Dachofenstiesen
und alle sonstigen Baumaterialien.
Gustav Ackermann
 Baumaterialien-Geschäft.



Sägegatter
 in zahlreichen Constructionen
 und
Holzbearbeitungs-
Maschinen
 für Bau- u. Möbeltischlereien,
 Hobelwerke, Stellmachereien,
 Kehlreihenfabriken etc. bauen
 als einzige Spezialität
Maschinenfabrik
C. Blumwe & Sohn Act.-Ges., Bromberg-Prinzenthal.

P. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.
 Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen,
 Filiale Berlin C. An der Stadtbahn,
 Bogen 2,
 Zweigniederlassung Schneidemühl.
 Neues Patent:
Bergdrill- und Breit-
fäcmaschine
Hallensis
 ohne jede Regulir-Vorrichtung,
 ohne Wechseleäder, einfachste,
 vollkommenste und billigste
 Maschine am Markte.
 Dackmaschinen, Kartoffelkulturmaschinen, Gras- und
 Getreide-Mähmaschinen neuester Konstruktion, Pferde-
 rechen, Heuwender, Lokomobile, Dampf- u. Gypel-
 Dreschmaschinen, Mledresch- und Reibmaschinen,
 elektr. betriebene Pflüge, Kartoffel-Grute- sowie alle
 anderen landw. Maschinen und Geräte.
 Kataloge umsonst und postfrei. [8280]

Carl Beermann, Bromberg
 empfiehlt
Brantford-Grasmäher
Imperial-Getreidemäher
Öffene Elevator-Bindemäher
 der Massey-Harris Co., Toronto,
Heuwender mit wendender Radspur
 Zigarrechen, Hollingsworth-Mäher
Bornissia-Rechen, ganz aus Eisen
 sowie alle sonstigen landwirthschaftlichen Maschinen
 und Geräte.
Planet-Separatoren
Patent-Cylinder-Milchkühler.

*** Kronen- *
 Wäsche-Mangel**
 (Drehrolle) [8948]

14 Tage zur Probe
 Eisengestell, 11 cm starke, 60 cm
 lange la Hartholzwalzen. Die mit
 dieser Mangel gerollte Wäsche,
 wie Handtücher, Bett- und Leib-
 wäsche etc. etc., erhält eine solch
 vorzügliche Glätte, dass das
 Plätten vielfach entbehrlich ist.
Frachtfreie Rücksendung nach
14tägiger Probezeit gestattet.
 Viele Anerkennungsschreiben.
F. L. Scheele,
 Osterode a. Harz,
 Wäschemangelfabrik.

Essig- und Weinessig-Fabrik
Hago Nieckau
 Dt. Eylau

Grösste Fabrik der Provinz dieser Branche
 offerirt **Essigsprit** ohne jede Beimischung von
 Chemikalien hergestellt, nur mit reinem Gerstenmalz
 verarbeitet. [6623]
Rheinweinessig
 garantirt von Rheinwein gearbeitet,
 sehr bouquetreicht.
Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

1000 Freunde
 haben meine Cigarrillos, welche ca. 10 cm lang, mit Sumatra-
 decke und guter Einlage gearbeitet, mit Nicotinsammler
 versehen und durch das Kaiserl. Patentamt gesetzlich
 geschützt sind. Wegen des billigen Preises, guten Brandes
 und Geschmackes, werden solche gerne gekauft und jährlich
 in Millionen verschickt. Täglich einlaufende Anerkennungen
 und Tausende von Nachbestellungen geben den besten Beweis
 von der Güte meiner Fabrikate. Um jeden davon zu über-
 zeugen und noch mehr treue Abnehmer zu gewinnen, versende
 ausnahmsweise franco per Nachnahme:
100 Stück Havannilos Nr. 13 für 1,00 Mk.
100 " " " " " " 34 " 1,10 "
100 " " " " " " 35 " 1,20 "
100 " " " " " " 8 " 1,60 "
100 " " " " " " 5 " 1,80 "
Sa. nur 6,70 Mk.
 50 Stück verschiedene andere gute Sorten, ein interessantes
 Buch mit Preisliste und zwei hochfeine Ansichtskarten füge
 ich der Sendung vollständig gratis bei.
 In Ihrem Interesse bitte sofort zu bestellen. Garantie
 Zurücknahme oder Umtausch. [8300]
P. Pokora, Cigarrenfabrik, Neustadt Westpr. 303

**Dr. Thompson's
 Seifenpulver**
 giebt blendend weisse Wäsche.
 Unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel.
 Allein echt mit Namen **Dr. Thompson**
 und Schwanmarken.
Vorsicht vor Nachahmungen!
 Zu haben in allen besseren Kolonial-, Drogerie- und
 Seifen-Handlungen.
 Alleiniger Fabrikant: **Ernst Sieglin**
 in Düsseldorf.
 Niederlage en-gros & en-detail in der Drogerie zur Victoria
 von **Franz Fehlaue, Graudenz, Alte Strasse 5.** [8767]

Baugutz:
 Säulen aller Art
 glatte und verzierete,
Schaufenster- u. Stallsäulen
Unterrossetten
Unterlagsplatten
Zaunständer
Wendel-Treppen
 von den einfachsten bis zu den
 elegantesten Ausführungen für alle
 Zwecke,
 gußeiserne Fenster
 in den gangbarsten Größen liefert prompt u. billigt
 die Eisengießerei und Maschinenfabrik
E. Drewitz, Thorn.

Hoffmann-Wianos
 Originalflaschen zu 10 Liter-
 flaschen Tafel- & Feinmache-
 in den
 Sorten naturel, weinfarbig,
 1 Mk.
 à l' Estragon, aux fines herbes.
 à 1 Mk. 25 Pf. 50 Pf.
 In Graudenz echt haben
 bei: 5003
 F. A. Gaebel Söhne,
 Gebr. Roehl,
 Gustav Schulz,
 Alexander Loecke,
 Richard Roehl,
 Thomaschewski & Schwarz,
 Herrmann Schauflior.

Nur 6 1/2 Mark
 kostet eine genau
 regulirte [5736]
Remontoir-Uhr
 mit gut. Zubert.
 Werk.
 Schriftl. Garantie!
 Schriftl. Preisbuch
 u. brauchb. Uhren,
 Ringe u. Schmuckgegenstände
 Schlagwerk-Regulat. v. 9 M. an.
 Gebr. Loesch, Leipzig 8.



Wichwaagen
Rosswerke
Breitdrescher
Reinigungsmaschinen
 liefern [1817]
Beyer & Thiel,
 Allenstein.
 Berlins grösstes Specialhaus für

Teppiche
 Gelegenheitskauf in Sopha- und
 Salongröße, à 3,75, 5, 6, 8,
 10 bis 500 Mark.
 Gardinen, Portièren, Stepp-
 decken, Möbelstoffe zu Fabrik-
 preisen. [1882]
Bracht-Katalog 144 Seiten stark
 gratis u. franco.
Emil Lefèvre, Berlin
Teppich-Specialhaus Oranienstr. 158.

Zugharmonika
 mit 10 Tasten, 50
 Stimmen, 2 Reg., 2
 Bäss., mit feinsten
 Ausstattung und
 Metallgehäuse
 berende ich f. nur
 4 1/2 Mt., desgl. 56

Stimmen und 3 Bässe 6 Mt.
 3 Stör., 2 ehte Reg. 6,50 Mt.
 4 7,75
 2 reihig, 2 x 2 reihig, 19
 Tasten, 4 Bässe . . 9,50 .
 2 reihig, 21 Tasten, . . . 15.-
 4 ehte Reg.
 2 reihig, 21 Tasten, . . . 13.-
 6 ehte Reg.
 Violinen, Gitarren u. Zith.
 zu billigst. Preis. Katalog fr. Max
 Meinel, Klingenthal i. S. Nr. 97B.

Englische Drehrollen
 (Wäschemangeln)
 Billigst. Zeitschulung.
 neuester Ausführung, in un-
 übertroffener Güte, liefert
Seiler's Maschinenfabrik,
 Liegnitz.

Bettfedern
 garantirt neu u. doppelt ge-
 reinigt, sehr fallkräftig, das
 Pfund 50 und 85 Pf. Halb-
 daunen, das Pf. Mt. 1,25,
 1,50 u. 1,75. Böhm. Wusch, das
 Pfund Mt. 2.-, Gänsehals-
 daunen Mt. 2,50, Ia.-Sorte,
 hellweiss, Mt. 3.-, echt
 chinesisches Mandarinena-
 daunen das Pf. Mt. 2,85,
 Gänsehalsdaunen Mt. 3,50 und
 4,50, ancr. beste Füllung
 für Oberbetten. Diele An-
 kennensschilder. Versandt gegen
 Nachnahme bei freier Verpackung.
Heinrich Weisenberg
 Böhm. Bettfedern-Verleandhaus
 Berlin NO. Landsbergerstr. 39.
 Preisl. u. Proben gratis

Hoffmann-Wianos
 Originalflaschen zu 10 Liter-
 flaschen Tafel- & Feinmache-
 in den
 Sorten naturel, weinfarbig,
 1 Mk.
 à l' Estragon, aux fines herbes.
 à 1 Mk. 25 Pf. 50 Pf.
 In Graudenz echt haben
 bei: 5003
 F. A. Gaebel Söhne,
 Gebr. Roehl,
 Gustav Schulz,
 Alexander Loecke,
 Richard Roehl,
 Thomaschewski & Schwarz,
 Herrmann Schauflior.

Fröbel'sche Bildungsanstalt
für Kindergärtnerinnen I. und II. Kl.
Der neue Kursus, halbjährig, beginnt den 1. Oktober. Anmeldungen neuer Schülerinnen nehme ich Bromberg, Bahnhofsstraße 83, entgegen. Prospekt dabeilist, gute Pension im Hause.
Anna Mühlenbach,
Koncess. Vorsteherin.
Nach Ausbildung Stellennachweis. [1083]

Eröffnung
des
Briefmark-Bades
in [1089]
Strasburg Wpr.

Dasselbe ist vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet. — Naturheilbad für Gicht, Rheumatismus, Sciatica, Nervosität, Magen-, Darm- und Frauenleiden (Thure-Brandt-Massage) etc.
Pension für Auswärtige von 30 Mark an pro Woche incl. Alles.
Nähere Auskunft erteilt Verfasser und Leiter
G. Schroeder.

Sicherung der Existenz
d. Krankenversicher. (alle Krankh.) bei der allgemeinen deutschen Krankentasse. Für Berlin jed. Standes v. 14 bis 65 J. Aufn. ohne Arzt. Krankeng. (auch ohne Verursach.) 30 Woch. u. Sterbegeld. Bill. Präm. Prosp. frei d. Gen.-Agent Markowit, Br. Stargard.

Wer
übernimmt die Herstellung von ca. 2000 obm. geschlagenen Plastersteinen. Rohmaterial wird zur Verfügung gestellt. Meldg. werden brieflich mit Aufschrift Nr. 765 d. d. Gesellschaften erbeten.

Neuen engl. Bollbering!!
prachtvolle haltbare Waare, Kostig Mk. 3,00 franko, versendet gegen Nachnahme [6086]
W. Schneider, Stettin.

Mammuth-Wintergeräte
best gereinigtes Saatgut, à Ctr. 7,00 Mark, empfiehlt [1094]
Gut Karstowik,
Marienwerder Westpr.

Guttowo p. Radost Verkauf
zur Saat [1231]
1. **Probsteier-Rogg. 1. Abf.** 150 Mk.
2. **Didähr. Riesenroggen** 100 Mk.

Der Riesenroggen hat sich in diesem Jahre wieder vorzüglich bewährt. Das Stroh ist bei dicht. Stand bis 220 cm und die Ähren bis 17 cm lang geworden, auch lagert derselbe nicht, daher für Mähmaschinen sehr geeignet.

A. H. Pretzell
Zuh.: Paul Mongowski
Danzig
empfeht die weltberühmten ff. Danziger Tafelkoffee und Punsch-Essenzen u. a.
Danziger Katholikbitter
Auriferen Goldwaffer
Cafino-Litör (Univ.)
Cacao, Sappho (Stadtmbr. Pommeranz.), Medizinal-Cierocgnac (ärztlich empf.), Pilsenerländer (Dän. Korn), Prekels Lebensbrot (vorzüglich. Magenregulator) je 1 Pfortlitz Flasch. incl. Glas, Porto und Kiste 5 Mark.
Krac. Num. u. Burgunder-Weinpunsch-Essenzen.

G. G. Schuster jun.
(Carl Gottlob Schuster) Geg. 1824
Gen. adress. **Markenstraße 94.**
Direktor Versand. Vorzüglichste u. billigste Bedienung. Kataloge gratis.

Prospekte gratis.
L. Zobel,
Maschinenfabrik
Bromberg.

Tausende
v. Anerkennungen beweisen es, dass meine **Fahrräder** u. Zubehörteile nicht nur die besten, sondern auch die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Illustr. Preisliste gratis u. franko.
J. F. MEYER, Bromberg.
Erstes u. größtes Ostdeutsches Fahrrad-Versand-Haus.

„Zeke“
Marke Amsel:
überseidige getrocknete Insekten, bestes naturgemäßes Futter für Vögel, Goldfische, junge Brut etc.
All. Niederlage bei: [1217]
Fritz Kyser, Graudenz.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

1222] Nachdem der Zimmermeister Herr Carl Thimm zu Br. Friedland eine Agentur der obigen Gesellschaft übernommen hat, empfehlen wir denselben zur Vermittelung von Versicherungen jeder Art hiermit bestens.
Königsberg, im August 1899.

Die General-Agentur.
O. Hempel.

Stellung, Existenz, höheres Gehalt
erlangt man durch eine gründliche
kaufmännische Auszubildung

welche in nur 3 Monaten von jedermann erworben werden kann. Tausende fanden dadurch ihr Lebensglück. Herren und Damen, Eltern und Vormünder belieben **gratis** **Institutsnachrichten** zu verlangen. [9492]
Erstes Deutsches Handels-Lehr-Institut,
Otto Siede, Elbing,
Königl. behördl. koncessionierte Anstalt.

Die landwirthschaftliche Winterschule zu Marienburg Westpr.
beginnt ihren diesjährigen Kursus am 17. Oktober. Anmeldungen nimmt entgegen und jede Auskunft erteilt umgehend und portofrei der Direktor **Dr. Kühne.** [1193]

Ang. Hopfer & Eisenstuck, Leipzig
Electrotechnische Fabrik und Ingenieur-Bureau.
Ausführung kompl. Beleuchtungs-, sowie Kraft-Anlagen.

Vertreter für Ost u. Westpreussen:
Karl Hänel
Königsberg i. Ostpr.,
Kaiserstr. 27.
Special-Preisl., Nachweisl., steh. jed. Zeit gern z. Dienst.

Goldene Medaille
Wien 1895.
Silberne Medaille
Königsberg i. Pr. 1895.

Seefeldt & Ottow, Stolp i. Pom.
Gegründet 1874.
Stolper Steinpappen- und Dachdeck Materialien-Fabrik,
Rohrgewebe- und Carbolinum-Fabriken,
Fabrik für Cement-Dachfalzziegel.
Spezialität:
Ausführung v. Neubebnungen u. Reparaturen aller Bedachungsarten. Ausführung von Zoltrungen und Abdeckungen jeder Art. Lieferung sämtl. Fabrikate zu Fabrikpreisen unter Angabe sachgemäßer und nützlicher Verwendung.
Praktische Rathschläge erteilt herbeizwilligst unentgeltlich.
Zweiggeschäfte unter unserer Firma bestehen in:
Deutsch-Eylau Wpr. Königsberg i. Pr.
seit 1878. seit 1885.
Posen seit 1891. Dirschau seit 1895.

D. R. G. M. 113 692.
Zerlegbare Sprungfeder matraken.
Rüsten und Reinigen äußerst leicht und schnell.
Vorzügliche Elastizität und Haltbarkeit.
Bestes und billigstes Fabrikat.
Für Hotelbesitzer unentbehrlich.

Fr. Hege, Möbelfabrik, Bromberg.
D. R. G. M. 113 692. [1226]

Offerte vorzüglich eingeschossene **Centralf.-Doppel-** hinten v. 28 bis 300 Mk.
Büchsfinten, Dreiläufer, Pürsch- und Scheibenbüchsen, Revolver u. Teschings (portbillig).
Sämtl. Sort. Munition zu Fabrikpreis, alles u. Garant. Preisl. umsonst. **G. Petings Wwe., Thorn.** Gerechtigkeitsstraße 6.

Gaggenauer Dampf-Spar-Motor
Neuere, wesentlich verbesserte Bauart des seit Jahren von uns gebauten „Friedrich-Motors“.
1-30 Pferdekraft.
Ueber 2000 Stück im Betriebe.
Für alle Brennmaterialien geeignet. Stationär und fahrbar. — Feinste Referenzen. Zeugnis-Kopien u. Kataloge gratis. [2848]

Eisenwerke Gaggenau, Aktiengesellschaft
Gaggenau in Baden.

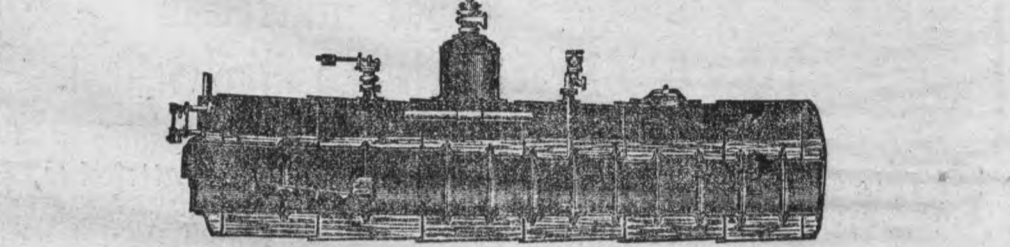
E. DREWITZ, THORN
Eisengiesserei und Maschinenfabrik
empfiehlt ihre best bewährten
Mühlen-Wellköpfe
in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen bei schnellster Lieferung.



Actien-Ges. H. Paucksch
Landsberg a. W.

Zweigniederlassungen:
Berlin N. W., Neustädt. Kirchstraße 15.
Budapest, Stadtbureau: Jozsefiring 25, Fabrik: Steinbruch, Gyömröstr.

Dampf-Maschinen
bewährtester Systeme, für Druck bis 12 Atm. und geringsten Dampfverbrauch, mit Schieber- und zwangsläufiger Patent-Ventilsteuerung mit Rücksicht auf.



Dampfkessel aller Systeme
über 6000 Ausführungen. [18307]
Cornwallkessel mit Stufen-Feuerrohren
System Paucksch,
über 1300 Ausführungen, liefern 28-35 kg Dampf pro Quadratmeter Heizfläche und Stunde bei höchster Ausnutzung des Brennmaterials. Feuerrohre geschweißt. Kein Rost liegt im Feuer. Hydraulische Niet- und Krimp-Einrichtungen neuesten Systems. Kessel in gangbaren Größen stets am Lager oder in kurzer Zeit lieferbar.

Ich weiss
daß ich schon alle Haarwässer gebraucht und **nicht** den gewünschten Erfolg damit erzielt habe, **was** mich indessen nicht abgehalten hat, mit dem neuen Haarfördermittel „Lurley“ einen Versuch zu machen. Die Forderungen, die man an ein gutes Haarwasser stellen muß, sind folgende: 1. [9793]
soll es den Haarwuchs fördern, 2. die Schuppen dauernd beseitigen, 3. ein Desinfektionsmittel sein, 4. (was die Hauptsache ist), den lästigen und schädlichen Haarausfall verhüten. Es ist Jedermann bekannt, was es zu **bedeuten** hat, wenn man an einem oder mehreren dieser Uebel leidet. Es kann daher nicht dringend genug dazu gerathen werden, mit dem **„Lurley“** Haarwasser einen Versuch zu machen, da mit diesem Haarmittel, das unter der Schutzmarke „Lurley“ in den Handel kommt und bei dem Kaiserlichen Patentamt als **Deutsches Reichspatent** angemeldet ist, endlich ein allen Anforderungen entsprechendes Haarförderpräparat zum Wohle der Menschheit erfinden ist. **Preis pro Flasche Mk. 1,50.**
Zu haben in den meisten Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Friseur-Geschäften. Nach überallhin, wo noch keine Niederlagen, erfolgt direkte Zuzahlung von der Fabrik pharmazeutischer Präparate Henlein & Co. in Frankfurt a. M. 3 Flaschen „Lurley-Haarwasser“ franco gegen Voreinsendung von Mk. 4,50 in baar oder deutschen Briefmarken.



Niederlage en gros & en detail in der Drogerie zur Victoria von **Franz Fehlaner, Graudenz, Alte Straße 5.** [482]

Schwarze echtfarbige Felle
sind eingetroffen.
Moritz Herrmann, Königsberg i. Pr.
Bordere Vorstadt Nr. 45/47. [1144]

Die Plan- und Sackfabrik
mit electricischem Betrieb
Gebrüder Siebert
Königsberg i. Pr., Klapperwiese 10
empfiehlt bei billigst gestellten Preisen ihr grosses Lager
Getreidesäcke, Mehlsäcke und Kartoffelsäcke, Hopfensäcke, Sprensäcke, Bettsäcke, Strohsäcke, Wollsäcke und Wollschur, [7133]
Wenig gebrauchte Getreidesäcke 50, 55, 60, 65 und 70 Pf. das Stück. Gleichzeitig offeriren:
Sackband à Kgr. 60 Pf.
Ripspläne, Wirthschaftspläne, Wagenpläne mit Messingösen u. Schnur, Stück 6, 7, 8, 9 und 10 Mk.
Wasserdicht imprägnirte Pläne in jed. Grösse, fertigestellt mit Messingösen, das Quadratmeter 1,50, 1,75, 2.— und 2,25 Mk.
Das Zeichnen der Säcke und Pläne geschieht kostenfrei.

Die weltbekannte **Bettfedern-Fabrik**
Gustav Wittig, Berlin S., Finkenstraße 46, vertreibt gegen Nachnahme garant. neue Bettfedern d. Bfd. 65 Pf., chinesische Halbdaunen d. Bfd. 2. 1,25, bessere Halbdaunen d. Bfd. 2. 1,75, vorzügliche Daunen d. Bfd. 2. 2,85.
Von diesen Daunen genügen 3 bis 4 Pfund zum großen Oberbett. Verpackung frei. Preis u. Verden gratis. Bitte Anerkennungsbrief.

Standard-Fahrräder
sind die billigsten u. besten. Zeitgemäßeste Garantie. Sendt 8 Tage zur Ansicht unter Nachnahme. Katalog gratis und franco. D. Ammon, Fahrrad-Engros-Verhandlung, Einbeid. Wo nicht vertreten, liefern direct.

Tausende
treuen Kunden bezeugen:
Joelko's Apfelwein ist Beste
Versand in unerreichtester Güte!
von 35 Liter aufwärts a 30 Pf., Auslese 50 Pf., per Liter excl. Gebd. ab hier.
Ferd. Postko. Guben. 12
Jahresber. der Kgl. Preuss. Staats-Medaille.
Für besten Apfelwein.
Grösste Apfelweinkellerei Norddeutschl.

Grandenz, Sonntag]

Dolmetscher und Polen.

Mit dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches, also mit dem 1. Januar 1900 bleibt der Rechtszustand in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit...

Bei der dritten Beratung des Gesetzentwurfes, welche im Reichstage am 10. März 1898 stattfand, gab sich der Herr Justizminister Schönböck in einer glänzenden Rede die erdentlichste Mühe, den Reichstag davon zu überzeugen...

Wer das Bestreben der Polen kennt, die deutsche Sprache mehr und mehr aus dem öffentlichen Leben der Ostmarken zu verdrängen, wird sich leicht einen Begriff davon machen...

Eine große Anzahl solcher Gerichtsverhandlungen — in denen Polen, die nachweislich gut deutsch verstanden, in eine Ordnungsstrafe genommen werden mußten...

Beim Amtsgericht Sabsche in Oberschlesien ist z. B. der Fall vorgekommen, daß ein Arbeiter, der mehrere Jahre am Rhein zurückgekehrt war und dort vernommen werden sollte...

Ein des Diebstahls angeklagter polnischer Arbeiter erklärte vor dem Amtsgericht in Dortmund, daß er die deutsche Sprache nicht verstehe...

Auch im Kammergerichtsbezirk war zur Vernehmung eines polnischen Arbeiters auf dessen Verlangen ein Dolmetscher zugezogen worden...

Die Mehrzahl der Polen erblickt — wie in der „Ostmark“ mit Recht hervorgehoben wird — eine Art nationaler Pflicht darin, die Kenntnis der deutschen Sprache abzuleugnen...

geben, in denen nicht auch Polen anständig sind. Die Bestimmungen jenes § 179, daß bei Beurkundungssachen ein Dolmetscher hinzugezogen werden muß...

Auch im Schooße des deutschen Ostmarkenvereins ist, wie das Monatsblatt des Vereins mittheilt, diese Frage eingehend besprochen und erwogen worden...

* Das Elokationswesen der Stadt Culm.

Die Stadt Culm befindet sich am Ende der üblichen 50jährigen Elokationsperiode und ist im Begriff, die letzten mittelalterlichen Fesseln abzuschütteln...

Auch über den Zweck der Elokation sind viele Ansichten verbreitet, wozu der Name mit Anlaß gegeben hat. Weil die Bürger der Stadt nicht im Stande waren, die ihnen zugewiesenen Ländereien selbst zu bewirtschaften...

Der Ursprung der Elokation, soweit er überhaupt noch zu ermitteln ist, datirt schon von der ersten Culmer Handfeste vom Jahre 1233...

Während der Blüthezeit Culms vom Jahre 1300—1400 sind dort zehn blühende Dörfer entstanden, aber der 13jährige Stadtkrieg muß sämtliche Dörfer der Culmer Niederung zerstört haben...

Die erste Elokation, der als sogenannte Bürgerdörfer den Hausbesitzern der Stadt zugefallenen Ländereien fand im Jahre 1602 statt. Die Zuweisung sollte auf 50 Jahre geschehen...

In der zweiten Elokation im Jahre 1751 ist das bischöfliche Bestätigungsdekret erhalten. Zu heftigen Streitigkeiten, die sechs Jahre währten, kam es im Jahre 1751...

Die Elokation im Jahre 1802 hatte ebenfalls Streitigkeiten im Gefolge. Zum ersten Male taucht in dieser Zeit auch die Frage auf, ob nur die innerhalb der Ringmauer der Stadt oder auch die außerhalb angelegenen Bürger zur Theilnahme an den Elokationsländereien berechtigt seien...

24 Hausbesitzer der Vorstadt beim Oberlandesgericht in Marienwerder die Klage gegen den Magistrat und die hausbesitzende Bürgererschaft der inneren Stadt ein.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß, als die Grundstücke für die Vertheilung des Bürgervermögens zum ersten Male aufgestellt wurden, nur an die Bewohner innerhalb der Stadtmauern gedacht war...

Wäre der Genuß des Bürgervermögens nur an die Bewohner innerhalb der ehemaligen Ringmauer geknüpft, so wäre beispielsweise die benachbarte Stadt Schwet, welche ihre ehemalige Stätte fast ganz verlassen hat...

Mit dem Jahre 1902 beginnt die neue Elokationsperiode, zu deren Vorbereitung die Regierung bereits aufgefordert hat. Eine Kommission wird mit Vorarbeiten für die Neuvertheilung in nächster Zeit beginnen...

Verchiedenes.

Ein „Wasserrad“ kann man jetzt täglich auf der Spree bei Berlin sehen. Das Fahrzeug ist „Familien-Wasserrad“; an seinem vorderen Theile sind zwei Räder angebracht...

Briefkasten.

Anfragen ohne volle Namensunterchrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen.

A. S. in M. Sind Sie bereits großjährig, was der Fall zu sein scheint, so sind Sie verpflichtet, Ihr Muttererbe von Ihrem Vater in Empfang zu nehmen...

E. L. 100. Der Vermieter war nicht berechtigt, den von Ihnen für die Monate September und Oktober gestellten Mietvertrag zurückzuweisen...

A. S. Die Briefkastenantwort unter A. S. „Gefelligen“ widerstreitet in keiner Weise die Bestimmungen des § 341 I. 21 des Allgemeinen Landrechts...

E. i. Rastenburg. Geschwister sind gegen einander nicht pflichttheilsberechtiget. Es kann daher ein jeder Bruder oder eine jede Schwester zu Gunsten Dritter, selbst ganz fremder...

Brenner. Was der Gutsbesitzer mit dem Brennermeister wegen Entschädigung für das Halten eines Lehrlings vereinbart hat, berührt weder den Lehrling selbst noch dessen Vater...

A. S. Der Reichstag hat sich bisher mit einem Gesetz, wonach einem an einem Orte anwesigen zu kurzen Freiheitsstrafe verurtheilten Geschäftsmann nach je acht Tagen verbüßter Strafe ein Tag die Freiheit wiederzugeben sei...

(a + b)². Geschwisterkinder (Kousin und Kousine) sind nicht in gerader, sondern erst in vierter Linie verwandt. Die Verwandtschaft zwischen denselben bildet weder nach jeglichem Recht noch nach dem 1. Januar 1900, also zur Zeit der Herrschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches, ein eheliches Hinderniß.

Energ. Damen od. Herren d. feinen Thee an Private, Hotels, Konditoreien etc. verkaufen
 aeg. gut. Provision gel. Jourdan & Co., Frankfurt a. M., Thee-Import.

Reich werden kann nicht Jedermann, sondern wohl sein Einkommen bedeutend verbessern durch eine Agentur, wofür nur Gewandtheit und Ausdauer, aber keine Waarenkenntnis erforderlich. Mit 20 Pf. frank. Briefe an Postbox 127, Haag (Niederl.)

Reparaturen

an Lokomobilen, Dampfdruckmaschinen, Dampfmaschinen und Dampfesseln, sowie an sämtlichen landwirthschaftlichen Maschinen, Einziehen von neuen Feuerbüchsen und Siederöhren übernimmt und führt unter Garantie zu billigsten Preisen aus

E. Drewitz, Thorn

Eisgießerei, Kesselschmiede u. Maschinenfabrik.



C. Holtfreter

Graudenz

Brunnenbaumeister.

Brunnen- und Tiefbohrungen
Wasserleitungs- [4224]
und Kanalisations-Anlagen.

Beschaffung grösserer Wassermengen für Städte, Brennereien, Molkereien und Brauereien.

On parle français.

Neu eröffnet!

Hôtel Continental

Danzig

vis-à-vis dem Central-Bahnhof.

Elektrische Beleuchtung. Dampfheizung.
Kein Omnibus.
Elektr. Straßenverbindung nach allen Stadtgegenden.
Den Herren Geschäftsreisenden bedeut. Preisermäßigung.
Portier zu allen Zügen am Bahnhof.

English spoken.

Gustav Granobs, Bromberg

Feilen- und Werkzeugfabrik.

Maschinen- und Handbauerei. Sandstrahlgebläse.
Schlosser- und Schmiedewerkzeuge.

Komplette Werkstätten-Einrichtungen. Stahl-Lager.

Eine neue Achslagerung

führte die Fabrik von

Arthur Koppel

nach vielfachen Versuchen im Jahre 1896 ein. Inzwischen hat dieselbe sich in mannigfachen Betrieben so gut erprobt, dass sie heute von Jedem, der eine Feldbahn besitzt oder betreibt, in Rücksicht gezogen werden sollte. Es ist dies die Lagerung in Rollenlagern, welche eine Zugkraft-Ersparnis bis zu 40% auf ebener Strecke gegen die bisherige Methode ergibt. Wie alle Koppel'schen Neuerungen ist auch diese bald Nachahmungen ausgesetzt gewesen. Die Arthur Koppel'schen Rollenlager sind zu beziehen von der Fabrik zu Bochum sowie den Verkaufsabteilungen

Berlin NW. 7, Bochum i. W.,
Hamburg und Schwerin i. M.

Frauensönheit



Zartes, reines Gesicht, brillanten Teint, jugendfrisches, rosiges Aussehen erreicht man durch Heiner. Simons berühmte Gesichtsmassage und Gesichtsdampf-Apparate. [8571]

Besser wie alle Geheimmittel unübertroffen zur Beseitigung aller Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Mitesser etc. Lies **Dr. med. Bergmann's ärztl. Rathgeber** für Schönheitspflege. 1.20 fr. (Briefmarken). Verlag **Heiner. Simons, Berlin W., Potsdamer Platz**, oder durch jede Buchhandlung. Prospekte gratis. Grossartige Erfolge, vollkommen un-schädlich.

[8387]

Fabrik französischer Mühlsteine

von

Robert Schneider, Dt.-Eylau Wpr.

empfehlen ihre vorzüglichsten französischen, deutschen Mühlsteine, Gussstahl- u. Silberpfeifen u. Salter, Wagensteine, echt seid. Schweizer Gaze etc. zu zeitgemäß billigen Preisen.

Cementwaaren-Fabrik

Kampmann & Cie., Graudenz.

Unternehmung f. Betonbauten. Fabrikation v. Cementröhren.
Anfertigung von Cement-Kunststeinen für Facaden, Trottoirplatten, Rinnen und Bordsteinen.
Fernsprecher Nr. 33. — Telegr.-Adr.: Kampmann-Graudenz



Kirchner & Co., A.-G.

Leipzig-Sellerhausen 6
Aelteste u. leistungsfähigste Fabrik von
**Säge-Maschinen und
Holzbearbeitungs-Maschinen.**
Ueber 60000 Maschinen geliefert.
Fil.-Bureau: Bromberg, Bahnhofstr. 49.

Maschinen-Fabrik für Mühlenbau

vormals **C. C. W. Kapler,**
Bringen-Allee 75/76. Berlin N. Bringen-Allee 75/76.

Medaillen der in den letzten Jahren besuchten Ausstellungen:

Kottbus 1894: Internationale Ausstellung für Gewerbe, Nahrungsmittel und Volks-Ernährung. **Goldene Medaille.**
Posen 1895: Provinzial-Gewerbe-Ausstellung. **Silberne Medaille.**
Berlin 1896: Berliner Gewerbe-Ausstellung. **Silberne Staats-Medaille und Ehren-Zeugnis.**

Vertreter für Ost-Deutschland:
Ingenieur Th. Bühlmann, Bromberg,
Mittelstraße 61.

Automatische Getreidemühlen.

Grauen-, Grüt- und
Weismühlen.
Darr- und Schäl-Anlagen
für Hafer, Buchweizen, Erbsen etc.
Getreide-Speicher.
Sämmtliche Einzelmaschinen für
genaunte Anlagen.
Turbinen, Wasserrad-, Transmissions-,
Walzen-Schleif- und Riffel-
Maschinen.

Neuer Doppelwaagen-St. Mob. 1894.

Neu!  Neu!

D. R. P. und P. a.
7765] Allen Landwirthen, welche das Bedürfnis nach einer
wirklich praktischen

Kartoffelerntemaschine

fühlen, bin ich bereit, meine jetzt vorzüglich arbeitende Maschine hier in Folsong vorzuführen, und rathe den Herren, welche noch in diesem Herbst solche Maschinen anschaffen wollen, wegen der großen Nachfrage mit der Beschaffung nicht zu zögern, da ich sonst nicht rechtzeitige Lieferung versprechen könnte.

Die Maschine wird von 2 Pferden gezogen und legt die Kartoffeln besser zum Sammeln hin als die Hand.

Nach rechtzeitiger Anmeldung Fahrwerk auf den Bahnhöfen Bauer und Ostschewo.

C. Keibel, Folsong.

Glogowski & Sohn, Inowrazlaw

Maschinenfabrik und Kesselschmiede

offeriren
**Lokomobilen
und
Excenter-
Dampf-Druck-
maschinen**
von

Ruston, Proctor & Co.

zu billigen Preisen und konstanten Zahlungsbedingungen.
Prospekte und Preislisten frei. [19645]

en gros. en detail.

M. Conitzer & Söhne

Tuch, Modewaaren, Leinen, Tricotagen, Wäsche, Damen-,
Herren- und Kinder-Konfektion, Gardinen, Teppiche etc.

Brandenburg. Marienwerder. Gotha.

Gelegenheitskauf.

Wir hatten Gelegenheit, aus einer renommirten Fabrik einen grösseren
Posten **Muster-Coupons**, 140 cm breite Anzug-Stoffe (circa 2 bis 8 m) unter
Preis zu erstehen und offeriren hiervon, so lange der Vorrath reicht, [1153]

das Meter für 3,00 Mark
regulärer Preis 5.25 und 6.00 Mark.
Muster mit Meterangabe umgehend franko.

Feste Preise. Feste Preise.

Herm. Liebau, Magdeburg-Sudenburg

gegründet 1860
empfehlit

Centralheizungen bewährter Art

für [19477]
Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser,
Fabriken etc.
Ueber 1200 Anlagen in Betrieb. Kostenanschlag gratis.



MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik von

Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.
Billig, praktisch, elegant,
v. Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.
Im Gebrauch äusserst
vorthellh. trägt jedes Stüek.
Diese Handelsmarke

Vorräthig in Graudenz bei: **Arnold Kriedte;**
G. Biegajewski, Oscar Schneider u. D. Chrzanowski.
in Culm: **G. Nowitzki;** in Strassburg: **W. Seifert**

Berger's

Germania-

Cacao.

Fabrik:
Robert Berger,
Pössneck i. Th.

Moderne Anzug- und Paletotstoffe sowie Damen- Kleider-Stoffe

in geschmackvoller Auswahl versende meterweise
zu billigsten Fabrikpreisen.
Versand gegen Nachnahme. — Reichhalt. Musterkollektion frei
Wilhelm Mochius, Tuchversandhaus, Burg bei Magdeburg.

Aktien-Ges. der Chemischen Produkten-Fabrik Pommerensdorf, Stettin

Fabriken in Pommerensdorf und Wolgast,
= Errichtet 1856 =
empfehlit

Superphosphat und Ammoniak-Superphosphat

in anerkannt bester, streufähiger Waare
zu den billigsten Tagespreisen.

Musikinstrumente aller Art [8488 aus erster Hand von

Hermann Oscar Otto

Marktstr. 350.
Grösste Auswahl.
Großprachtw. u. Sanität. fr.

Pianino

aus der Fabrik von Dunsen, sehr
schön und gut erhalten, u. einen
neuer Berger'scher
Damen-Schreibtisch
mahagoni, sehr elegant, verkauft
preiswerth [799
F. Rahm, Suhlno
bei Schwes (Weichsel).



Elliot-Fahrräder, prima Tourenrad, 188 Mk. 2 Jahre Garantie. Man verl. Preisliste S. Rosenau in Hachenburg.

[1142] Feinestes Berl. Vratens-
schmalz, Wt. 38 v. Ctr., besten
geräucherten Speck, Wt. 46 v.
Ctr., offerirt in bekannter Güte
F. W. Klingebell,
Frankfurt a. D.

Begen Aufgabe der Molkerei
sehr preiswerth verständig:
Ein nur 1 Jahr benutzter,
neuer Berger'scher
Alpha-Separator
(1200 Str. v. St.)
1 Ahlborn'scher Buttermeter
1 Holsteiner Butterfaß
incl. Gestell u. Transmission,
diverse Transmissionen und
eiserne Bottiche etc. [9339
Dom. Lu foshin bei Dirschau.

Echt russische Zuchtschäfte, wasserdicht, offerirt [9734 A. Lesser, Soidau Dopr., Zuchtenverandgeschäft.

Mauerziegel

best. Qualität, offerirt billigst
Thorner Ziegelei-Vereinigung,
G. m. b. H., Thorn.

Nur
Wt. 1.40
echtflüßerner
Berrenring m.
goldplattirt.
Fahrrad, hoch-
mod., a. Nachn.
a. v. h. Kasse 3. Preislgr. u. fr. Rob.
Haase, Berlin, Zw., Franzosstr. 53

Die billigsten und besten
Bierapparate
fertigt [2420
Joh. Janke, Bromberg,
größte Spezialfabrik
von Posen und Westpreußen